



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 4. AUGUST 2008

STAATSANZEIGER

NR. 28 / SEITE 1253

Hinweis

Die Staatszeitung unterbricht während der Sommerpause ihr Erscheinen.

Die nächste Ausgabe erscheint als Nr. 29 am 11. August 2008.

Der Staatsanzeiger erscheint in weiterlaufender Nummerierung und wird auch während der Sommerpause regelmäßig zugestellt.

Die Redaktion

I N H A L T

Seite		Seite		Seite
	Ministerium des Innern und für Sport		Sonstige Veröffentlichungen	
	Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Kommunalen Rates 1253		Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses der Pfälzischen Pensionsanstalt zum 31. Dezember 2007 gemäß § 27 Abs. 3 EigAnVO 1254	
	Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz		Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg) (Ausbau der Landesstraße 218 zwischen der Landesstraße 216 und Ebschied) 1254	(Umbau des Knotenpunktes L 356 / K9 und Ausbau einer Teilstrecke der K 9 in der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach) 1254
	Aufnahme in die Liste der in Rheinland-Pfalz notifizierten Trinkwasseruntersuchungsstellen nach § 15 Abs. 4 Satz 2 der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TrinkwV 2001) vom 21. Mai 2001 (BGBl. I S. 959) 1253		Öffentliche Bekanntmachung Änderungsgenehmigung für den Hubschrauberlandeplatz der Universitätsklinik Mainz 1254	Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg) (Um- und Ausbau des Knotens B 327/K 123 bei Wenigerath) 1255
	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion		Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg)	Jahresabschluss 2007 des Klinikums der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (AdöR) ... 1256
	Erlaubnis zum Betrieb eines Totalisators (Reiterverein Sickingerhöhe e.V., 66919 Herschberg) 1254			Öffentliche Ausschreibungen 1264
				Stellenausschreibungen 1266
				Bekanntmachungen der Gerichte 1268

Ministerium des Innern und für Sport

5908.

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Kommunalen Rates

Am Montag, dem 11. August 2008, 14.00 Uhr, findet die 14. Sitzung des Kommunalen Rates in der 3. Sitzungsperiode im Wappensaal (Raum 7) des Landtages, Deutschhausplatz 12, 55116 Mainz, statt.

Tagesordnung:

1. Niederschrift über die 13. Sitzung vom 19. Mai 2008
2. Entwurf des Landesgesetzes zur Änderung der Schulstruktur
3. Entwurf einer „Siebten Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über die Sitzungsvergütung der

Beisitzer bei den Stadt- und Kreisrechtausschüssen“

4. Entwurf einer Rechtsverordnung über das Landesentwicklungsprogramm Rheinland-Pfalz (LEP IV)
 5. Landesgesetz zur Änderung der Gemeindeordnung
 6. Entwurf einer Zweiten Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über die Aufwandsentschädigung für kommunale Ehrenämter
 7. Gesetzentwurf für ein „...tes Landesgesetz zur Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetzes“
 8. Mitteilungen
 9. Verschiedenes
- Mainz, den 23. Juli 2008

Karl Peter Bruch
Minister des Innern und
für Sport sowie
Vorsitzendes Mitglied
des Kommunalen Rates

Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz

5909.

Aufnahme in die Liste der in Rheinland-Pfalz notifizierten Trinkwasseruntersuchungsstellen nach § 15 Abs. 4 Satz 2 der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TrinkwV 2001) vom 21. Mai 2001 (BGBl. I S. 959)

Es wurde folgende Untersuchungsstelle in die Liste der in Rheinland-Pfalz notifizierten Trinkwasseruntersuchungsstellen widerrufen aufgenommen:

BASF SE
**Labor für Umweltanalytik
und Wasser/Dampf-Überwachung,**
GUU/WA
Gebäude Z 570
67056 Ludwigshafen

Die Liste der in Rheinland-Pfalz notifizierten Trinkwasseruntersuchungsstellen sowie die Liste der Parameter, die durch die Akkreditierung erfasst sind, werden auf der Homepage des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz (www.mufv.rlp.de) sowie auf der Homepage des Landesuntersuchungsamtes (www.lua.rlp.de) veröffentlicht und aktualisiert.

Mainz, den 24. Juli 2008

Ministerium für Umwelt,
Forsten und Verbraucherschutz

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

5910.

Erlaubnis zum Betrieb eines Totalisators (Reiterverein Sickingerhöhe e.V., 66919 Herschberg)

Dem Reiterverein Sickingerhöhe e.V., Hauptstraße 17, 66919 Herschberg, wurde gemäß § 1 des Rennwett- und Lotteriegesetzes die Erlaubnis zum Betrieb eines Totalisators für die am 3. August 2008 in Zweibrücken stattfindenden Pferderennen erteilt.

Trier, den 17. Juli 2008

Aufsichts- und
Dienstleistungsdirektion
Im Auftrag
Rudolf P. Wiß

Sonstige Veröffentlichungen

5911.

Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses der Pfälzischen Pensionsanstalt zum 31. Dezember 2007 gemäß § 27 Abs. 3 EigAnVO

Der Verwaltungsrat der Pfälzischen Pensionsanstalt Bad Dürkheim hat in seiner Sitzung vom 9. Juni 2008 den Jahresabschluss und Lagebericht 2007 für die Pfälzische Pensionsanstalt Bad Dürkheim festgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG, München, geprüft und bestätigt. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt.

Bad Dürkheim, den 22. Juli 2008

Pfälzische Pensionsanstalt
Bad Dürkheim
Jürgen Schmitt
Direktor

5912.

Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Ausbau der Landesstraße 218 zwischen der Landesstraße 216 und Ebschied)

Der Landesbetrieb Mobilität Bad Kreuznach (Straßenbaubehörde) mit Sitz in 55483 Bad Kreuznach, Alzeyer Straße 27, beabsichtigt den Ausbau der Landesstraße 218 (L 218) zwischen der Landesstraße 216 (L 216) und Ebschied im Hunsrück sowie den Einbau

eines Kreisverkehrsplatzes am Knotenpunkt L 216 / L 218 und den Einbau eines Fahrbahnteilers mit Verschwenkung als geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme am Ortseingang von Ebschied.

Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o.a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Bad Kreuznach den 18. Juli 2008

Landesbetrieb Mobilität
Bad Kreuznach
In Vertretung
Thomas Wagner

5913.

Öffentliche Bekanntmachung Änderungsgenehmigung für den Hubschrauberlandeplatz der Universitätsklinik Mainz

Mit Änderungsgenehmigungsbescheid vom 18. Juli 2008, Az. V/III-1538, hat der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz gemäß § 6 Abs. 4 Satz 2 und Abs. 1 des Luftverkehrsgesetzes auf Antrag des Klinikums der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz die Genehmigung zur Änderung der Anlage und des Betriebes des Sonderlandeplatzes für Hubschrauber erteilt.

Wesentlicher Gegenstand der Änderungsgenehmigung ist die Anlage und der Betrieb eines Dachlandeplatzes für medizinische Hubschraubernoteinsätze als Ersatz für den bisherigen Bodenlandeplatz.

Die sofortige Vollziehung der Änderungsgenehmigung wurde angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Änderungsgenehmigungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach dessen Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, Fachgruppe Luftverkehr, Gebäude 890, 55483 Hahn-Flughafen, oder bei dem Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, Friedrich-Ebert-Ring 14 - 20, 56068 Koblenz, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auslegung des Änderungsgenehmigungsbescheides

Der Änderungsgenehmigungsbescheid einschließlich der Anlagen liegt im Zeitraum vom

**11. August 2008 bis einschließlich
25. August 2008**

während der Dienststunden d. h. montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr bei der

**Stadtverwaltung Mainz, Stadtplanungsamt,
Zitadelle, Bau A, 2. OG, in 55131 Mainz,**

zu jedermanns Einsicht aus.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid den Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 5 Satz 3 in Verbindung mit Abs. 4 Satz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Änderungsgenehmigungsbescheid von den Betroffenen bei dem

Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz
- Fachgruppe Luftverkehr -
Gebäude 890
55483 Hahn-Flughafen

schriftlich angefordert werden.

Hahn-Flughafen, den 23. Juli 2008

Landesbetrieb Mobilität
Rheinland-Pfalz
Im Auftrag
Carsten Gimboth

5914.

Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Umbau des Knotenpunktes L 356 / K 9 und Ausbau einer Teilstrecke der K 9 in der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach)

Der Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern beabsichtigt ein Abstimmungsverfahren für den Umbau des Knotenpunktes L 356 / K 9 und den Ausbau einer Teilstrecke der K 9 in der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach durchzuführen.

Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o.a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Kaiserslautern, den 17. Juli 2008

Landesbetrieb Mobilität
Kaiserslautern
Volker Priebe

5915.

Bekanntmachung einer Sitzung des Bezirkstags

Am 8. August 2008, um 10.00 Uhr, findet im Hauptsaal der Stadthalle Landstuhl, Kaiserstraße 39/Lothar-Sander-Platz, in 66849 Landstuhl, eine Sitzung des Bezirkstags statt.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Bericht zum Pfalzfest 2008 des Bezirksverbands Pfalz
- 3 Änderung der Hauptsatzung des Bezirksverbands Pfalz
- 4 Nachwahl von Mitgliedern für Gremien des Bezirksverbands Pfalz
- 5 Energiewirtschaftliche Zusammenarbeit in der Pfalz
- 5.1 Bericht des Bezirkstagsvorsitzenden zum Sachstand „Pfalz-Energie“
- 5.2 Antrag der SPD-Fraktion zur „Pfälzischen Energieplattform“
- 6 Beteiligung des Bezirksverbands Pfalz an der Stiftung der TU Kaiserslautern sowie Wahl der Vertreter/innen des Bezirksverbands Pfalz für die Stiftungsversammlung
- 7 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2007
hier: Rückerstattung von für das Jahr 2007 gezahlter Bezirksverbandsumlage an die umlagepflichtigen Gebietskörperschaften

- 8 Antrag der SPD-Fraktion zur Bezirksverbandsumlage
- 9 Jahresabschluss 2007 der Pfalzakademie Lambrecht und Bericht der Wirtschaftsprüfer
- 10 Jahresabschluss 2007 der LUFA Speyer
- 11 Gedenkarbeit des Bezirksverbands Pfalz
- 11.1 Bericht zu den Gedenkmaßnahmen des Bezirksverbands Pfalz
- 11.2 Antrag der SPD-Fraktion zur Gedenkarbeit
- 12 Bericht des Rechnungshofs über die Prüfung der Zentralverwaltung des Bezirksverbands und Stellungnahme der Verwaltung
- 13 Bericht über laufende Baumaßnahmen beim Bezirksverband Pfalz
- 14 Einrichtung einer Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Pir-

- masens durch das Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie
- 15 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten des Bezirksverbands Pfalz
- 16 Neuer Internetauftritt des Bezirksverbands Pfalz
- 17 Antrag der SPD-Fraktion zur Finanzierungsproblematik der Krankenhäuser
- 18 Antrag der CDU-Fraktion zum katastrophalen Defizit im Bereich der kinder- und jugendpsychiatrischen Diagnostik und Therapie im Versorgungsgebiet Pfalz - Beschluss über ein diesbezügliches Memorandum/Resolution des Bezirkstags für den Bezirksverband Pfalz

Zu TOP 1 sollen Fragen schriftlich vor der Sitzung dem Bezirkstagsvorsitzenden zugeleitet werden.

Kaiserslautern, den 24. Juli 2008

Theo W i e d e r
Bezirkstagsvorsitzender

5916.

**Bekanntmachung gemäß § 3a
des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**
(Um- und Ausbau
des Knotens B 327 / K 123 bei Wenigerath)

Der Landesbetrieb Mobilität Trier beabsichtigt, die K 123 bei Wenigerath höhenfrei an die B 327 anzuschließen und die B 327 in diesem Bereich dreistufig auszubauen. Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o.a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Trier, den 21. Juli 2008

Landesbetrieb Mobilität Trier
In Vertretung
B a r t n i c k

5917.

Jahresabschluss 2007
des Klinikums der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (AdöR)

Bilanz zum 31. Dezember 2007
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

A k t i v a	EUR	31.12.07 EUR	EUR	31.12.06 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		2.958.071,16		3.409.926,59
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	273.787.561,22		223.555.216,95	
2. Grundstücke mit Wohnbauten	1.929.759,78		2.065.965,71	
3. Technische Anlagen	92.734.198,27		66.195.934,96	
4. Einrichtungen und Ausstattungen	51.125.416,05		42.193.766,68	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.133.783,63	438.710.718,95	95.691.717,50	429.702.601,80
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		25.564,59		25.564,59
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.347.040,25		10.131.288,87	
2. Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	3.460.228,72		4.839.826,18	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	787.105,44	14.594.374,41	591.141,60	15.562.256,65
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.008.350,20		41.328.145,95	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 EUR				
2. Forderungen gegenüber dem Land	65.458.502,32		45.943.439,12	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 65.458.502,32 EUR				
3. Forderungen gegenüber der Universität	124.874,45		0,00	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 EUR				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	14.006.933,73		14.320.507,82	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 10.779,90 EUR		120.598.660,70		101.592.092,89
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.648.933,29		367.389,12
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
Andere Abgrenzungsposten		190.395,12		226.693,93
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		58.164.899,35		50.566.706,80
		<u>636.891.617,57</u>		<u>601.453.232,37</u>
 Treuhandvermögen (Poolstelle)		 <u>2.160.836,88</u>		 <u>2.413.624,39</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2007
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

P a s s i v a

	EUR	31.12.07 EUR	EUR	31.12.06 EUR
A. Eigenkapital				
1. Festgesetztes Kapital	12.247.230,10		12.247.230,10	
2. Bilanzverlust	-70.412.129,45	-58.164.899,35	-62.813.936,90	-50.566.706,80
Nicht gedeckter Fehlbetrag		58.164.899,35		50.566.706,80
		0,00		0,00
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens				
1. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	422.543.303,50		413.230.748,49	
2. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	3.834.832,93	426.378.136,43	4.063.813,51	417.294.562,00
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.652.582,00		1.625.703,00	
2. Steuerrückstellungen	21.228.957,12		17.491.957,12	
3. Sonstige Rückstellungen	43.605.851,36	66.487.390,48	44.290.268,06	63.407.928,18
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 75.334.423,16 EUR	75.334.423,16		57.521.722,22	
2. Erhaltene Anzahlungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 EUR	0,00		16.967,53	
3. Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 10.973.553,72 EUR	10.973.553,72		9.488.405,24	
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach der BPflV 4.155.456,29 EUR davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 4.155.456,29 EUR	4.155.456,29		4.827.016,00	
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Universität davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 EUR	0,00		629.850,69	
6. Verbindlichkeiten gegenüber dem Fachbereich Medizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (Sondervermögen) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 28.928.420,33 EUR	28.928.420,33		26.897.715,17	
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 10.888,00 EUR	10.888,00		0,00	
8. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 23.710.349,16 EUR; davon aus Steuern 2.789.487,23 EUR; davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 EUR.	23.710.349,16		20.069.594,61	
		143.113.090,66		119.451.271,46
		913.000,00		1.299.470,73
E. Rechnungsabgrenzungsposten		636.891.617,57		601.453.232,37
Treuhandverbindlichkeiten (Poolstelle)		2.160.836,88		2.413.624,39

Anhang für das Geschäftsjahr 2007

1. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 ist nach den Vorschriften des HGB und der KHBV aufgestellt. Das Gliederungsschema der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) in der ab 1. Januar 1987 geltenden Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 27 des Gesetzes über die Bereinigung von Bundesrecht vom 14. August 2006, wird zugrunde gelegt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden/Erläuterungen zur Bilanz

Das **Anlagevermögen** wird zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert.

Die **Abschreibungen** erfolgen planmäßig linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die im Berichtsjahr angeschafften abnutzbaren, selbstständig nutzungs-fähigen Anlagegüter, deren Anschaffungskosten EUR 410,00 (ohne Umsatzsteuer) nicht übersteigen (geringwertige Anlagegüter), werden voll abgeschrieben.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind zu Durchschnittspreisen unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Für Stationsbestände des Klinikums ist ein Festwert nach § 240 Abs. 3 HGB angesetzt. Der Festwert ist in drei Gruppen aufgeteilt, die in einem 3-Jahres-Rhythmus bewertet werden.

Zur Bewertung der **unfertigen Leistungen** werden nur DRG-Fälle herangezogen, alle übrigen Fälle (Psychiatrie, Psychosomatik, Tagkliniken) werden tagesgleich zum Bilanzstichtag zwischenabgerechnet.

Die Bewertung der DRG-Fälle erfolgt anhand der durchschnittlichen Liegedaueranteile auf der Grundlage des mit den Kostenträgern vereinbarten Basisfallwertes - multipliziert mit dem jahresdurchschnittlichen Casemix-Index (CMI) unter Beachtung eines höheren Fallschweregrades.

Die **fertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten, in die nur die direkt zurechenbaren Einzelkosten einbezogen werden, bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennbetrag bilanziert. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Hinsichtlich des allgemeinen Ausfall- und Kreditrisikos ist eine **Pauschalwertberichtigung** bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie bei den sonstigen Vermögensgegenständen vorgenommen.

Durch den Bilanzverlust per 31. Dezember 2007 von EUR 70.412.129,45 (inkl. des vorgetragenen Bilanzverlustes aus dem Jahre 2006 in Höhe von EUR 62.813.936,90) ist das Eigenkapital aufgebraucht, und es ergibt sich, wie schon im Vorjahr, ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten in Höhe von nunmehr EUR 58.164.899,35. Dieser Betrag ist auf der Aktivseite gesondert unter dem Posten „**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**“ ausgewiesen. Das Universitätsklinikum Mainz ist somit bilanziell überschuldet. Für die Verbindlichkeiten des Klinikums haftet neben dessen Vermögen das Land als Anstaltsträger unbeschränkt, wenn und soweit die Befriedigung aus dem Vermögen des Klinikums nicht zu erlangen ist (Gewährträgerschaft gem. § 3 Abs. 2 Universitätsklinikumsgesetz - UKlG).

Die **Sonderposten** haben Wertberichtigungscharakter und werden aufgrund von gesonderten Gliederungsvorschriften nach der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) bilanziert.

Die **Pensionsrückstellung** ist zum Teilwert gebildet. Der Berechnung liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde. Der Rechnungszinsfuß beträgt 6 %. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet.

Der Fehlbetrag für die Verpflichtungen gegenüber Beamten, die vor dem 1. Januar 1987 eintraten, sowie für bereits laufende Leistungen an Pensionäre, Witwen und Waisen beträgt rd. EUR 3.303.263,00 (Vorjahr rd. EUR 3.045.412,00). Bilanziert wird gemäß § 4 Abs. 3 KHBV i. V. m. Artikel 28 EGHGB. Nach dieser Vorschrift sind nur nach dem 31. Dezember 1986 erteilte Zusagen an Beamte (Neuzusagen) zu passivieren; für Altlösungen wird zum Teil vom Bilanzierungswahlrecht des Artikel 28 EGHGB i. V. m. der Angabepflicht im Anhang Gebrauch gemacht.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Bezüglich der **Zusatzversorgung der Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes** macht die Klinik von ihrem Passivierungswahlrecht nach Artikel 28 Abs. 1 EGHGB Gebrauch. Der Fehlbetrag kann nicht festgestellt werden, da über die unten dargestellte Sanierungsumlage hinaus keine weiteren Anforderungen der VBL zur Schließung eventueller Versorgungslücken vorliegen. Hilfsweise werden folgende Angaben zur Zusatzversorgung gemacht:

Die Versorgungszusagen richten sich nach der Satzung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe, für 2007 letztmalig geändert mit 10. Satzungsänderung, genehmigt am 9. November 2007. Der Umlagesatz betrug im Berichtsjahr 7,86 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts, wovon 6,45 % vom Arbeitgeber und 1,41 % vom Arbeitnehmer zu tragen sind. Aufgrund verschiedener Sondertatbestände liegt der tatsächlich vom Arbeitgeber zu zahlende Umlagesatz in Einzelfällen höher als 6,45 %. Für die Anstalt Klinikum waren in 2007 keine Sanierungsgelder zu entrichten.

Die **Rückstellung für die Altersteilzeit** wurde nach der so genannten HFA-Methode gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Die unter der Bilanz ausgewiesenen **Treuhandvermögen/Treuhandverbindlichkeiten** betreffen Poolgelder, die vom Klinikum verwaltet werden.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des **Anlagevermögens** wird weiter nachstehend im Anlagennachweis gezeigt.

Als **Festgesetztes Kapital** werden die Gegenwerte zu den Grundstücken ausgewiesen.

Die **Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens** betreffen Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand (EUR 422,5 Mio.) sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung des Anlagevermögens (EUR 3,83 Mio.).

Die **Steuerrückstellungen** betreffen in erster Linie eine Rückstellung für Umsatzsteuer hinsichtlich des von der Finanzverwaltung angenommenen Leistungsaustausches zwischen Anstalt und Sondervermögen für die Jahre 1999 bis 2007 als Ergebnis einer noch nicht abgeschlossenen Betriebsprüfung für die Jahre 1999 bis 2002 (EUR 19,7 Mio. - Vorjahr EUR 16,1 Mio.).

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen hauptsächlich Personalaufwendungen (EUR 19,1 Mio.), Rückstellungen für fehlende Lieferantenrechnungen (EUR 9,3 Mio.), eine Aufwandsrückstellung gem. § 249 Abs. 2 HGB für Sanierungsmaßnahmen (EUR 6,6 Mio.), Rückstellungen für noch ausstehende Selbstbeteiligungen Haftpflichtversicherung (EUR 2,5 Mio.), mögliche Rückerstattungsforderungen aufgrund eines Urteils des Bundessozialgerichtes über die Abgrenzung von vollstationärer, teilstationärer und ambulanter Krankenhausbehandlung - sog. 1-Tagesfälle - (EUR 2,1 Mio.) sowie aus Wirtschaftlichkeitsprüfungen von Krankenkassen hinsichtlich der Verordnung von Medikamenten bzw. der Behandlung von Patienten (EUR 1,4 Mio.) und mögliche Rückzahlungsverpflichtungen aus der Drittmittelverwaltung (EUR 1,1 Mio.). Außerdem wurde eine Rückstellung für Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer für die Jahre 2002 bis 2007 als Ergebnis einer Lohnsteuer-Außenprüfung für die Jahre 2002 bis 2006 in Höhe von EUR 0,6 Mio. gebildet.

Ab 2002 erfolgen die **Förderungen des Landes für Investitionen** des Klinikums durch **Kreditzusagen** des Landes an das Klinikum. So sind anstelle der bislang im Haushalt für das Klinikum etatisierten Investitionszuwendungen des Landes ab 2003 Schuldendiensthilfen in den Landeshaushalt eingestellt, mit denen die auf die Kreditzusagen entfallenden Zins- und Tilgungszahlungen abgedeckt werden. Zur Ablösung des aufgenommenen Darlehens und der Zwischenfinanzierung aus dem Jahre 2006 samt angefallener Zinsen erfolgte der Abschluss eines Darlehensvertrages am 16. Januar 2007 in Höhe von EUR 72,5 Mio. bei einer Laufzeit von einem Jahr und einem Zinsfuß von 3,9735 %. Zur Ablösung dieses Darlehens und der Zwischenfinanzierung der Investitionen des Jahres 2007 wurde am 16. Januar 2008 ein Darlehen von EUR 91,0 Mio. bei einer Laufzeit von einem Jahr und einem Zinsfuß von 4,415 % aufgenommen. Für die aufgenommenen Darlehen liegen Garantierklärungen des Landes Rheinland-Pfalz nach § 39 LHO vor.

Von den Bewirtschaftungsresten der Geschäftsjahre 2004 und 2005 in Höhe von EUR 7,7 Mio. (Restgröße nach Verrechnungen im Jahre 2006) wurden im Geschäftsjahr 2007 weitere EUR 0,5 Mio. verwendet, so dass sich die **Verbindlichkeiten gegenüber dem Fachbereich Medizin (Sondervermögen)** noch auf einen Betrag von EUR 7,2 Mio. belaufen. Neu eingestellt wurde eine Verbindlichkeit in Höhe von EUR 1,9 Mio. aus nicht verwendeten Mitteln für Aufwendungen der Lehrkrankenhäuser im Geschäftsjahr 2007.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet-, Dienstleistungs-, Liefer-, Versicherungs- sowie Wartungs- und Instandhaltungsverträgen für 2008 von EUR 20,6 Mio., für 2009 von EUR 11,7 Mio., für 2010 von EUR 3,8 Mio., für 2011 von EUR 3,7 Mio., für 2012 von EUR 3,6 Mio. und für Folgejahre von EUR 29,4 Mio. Hierin enthalten sind vertraglich vereinbarte Fernwärmelieferungen für die Zeit von 2008 bis 2023 mit einem Gesamtvolumen von rd. EUR 39,2 Mio.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erlöse aus **Krankenhausleistungen** gliedern sich wie folgt auf:

	2007
	TEUR
Erlöse aus DRG-Abrechnung	242.899
Erlöse aus Basis- und Abteilungspflegesätzen	15.208
Erlöse aus Auslandsfällen	2.769
Erlöse nach § 6 KHEntG	1.341
Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	935
Erlöse aus Ausgleichsbeträgen	970
Erlöse aus sonstigen Krankenhausleistungen	695
	264.817

Die **sonstigen Umsatzerlöse** gliedern sich wie folgt auf:

	2007
	TEUR
Erlöse aus Wahlleistungen	2.295
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	13.580
Nutzungsentgelte der Ärzte	10.104
	25.979

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind folgende periodenfremde Erträge enthalten

	2007
	TEUR
Nachberechnung von stationären/ambulanten Leistungen	1.222
Versicherungsentschädigungen	119
Sonstige Kostenerstattungen	2.153
Zahlungseingänge auf bereits abgeschriebene Forderungen	3
Nachberechnung von sonstigen Leistungen	744
	4.241

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind folgende periodenfremde Aufwendungen enthalten:

	2007
	TEUR
Betriebsbedingte periodenfremde Nachzahlungen	2.669
Stationäre Leistungsabrechnung	101
Ambulante Leistungsabrechnung	3
	2.773

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** in Höhe von TEUR 573 betreffen die Betriebe gewerblicher Art „Apothekenverkauf“ und „Parkplatzvermietung“ sowie Einnahmen aus der Gestattung der Einrichtung einer Servicerufnummer.

Die **außerordentlichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2007
	TEUR
Rückstellung für Umsatzsteuer Leistungsaustausch Anstalt-Universität (FB Medizin-Sondervermögen) 2007	3.600
Rückstellungen für Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer aus Lohnsteuer-Außenprüfung 2002-2006 für 2002-2007	600
	4.200

Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der in 2007/2006 beschäftigten Arbeitnehmer differenziert nach Personalgruppen inkl. der Personalstellung des Fachbereiches Medizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Sondervermögen) und ohne Drittmittelbeschäftigte stellt sich wie folgt dar:

Personalgruppen	2007	2006
Ärztlicher Dienst	640	692
Pflegedienst	1.847	1.902
Medizinisch-technischer Dienst	1.103	1.187
Funktionsdienst	556	600
Klinisches Hauspersonal	122	136
Wirtschafts- u. Versorgungsdienst	259	307
Technischer Dienst	122	130
Verwaltungsdienst	362	354
Sonderdienst	53	53
Personal Ausbildungsstätten	78	78
Sonstiges Personal	95	91
Jahresdurchschnitt gesamt	5.237	5.530

Dem Aufsichtsrat gehörten gemäß § 7 Abs. 1 UKlG im Berichtsjahr folgende fünf stimmberechtigte Mitglieder an:

- Frau Doris Ahnen, Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz; sie führt den Vorsitz und die Geschäfte.

- Herr Dr. Richard Auernheimer, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz bis 31. Juli 2007;
- Herr Christoph Habermann, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz ab 1. August 2007.
- Herr Dr. Rüdiger Messal, Staatssekretär im Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz.
- Herr Univ.-Prof. Dr. Jörg Michaelis, Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, bis 31. März 2007;
- Herr Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch, Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, ab 1. April 2007.
- Herr Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolf Mann, Direktor der Hals-, Nasen-, Ohren-Klinik und Poliklinik des Klinikums der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, vom Senat gewählter Professor des Fachbereiches Medizin.

Mit beratender Stimme gehörten dem Aufsichtsrat gemäß § 7 Abs. 2 UKlG im Berichtsjahr an:

- Frau Elisabeth Zeller, Vorsitzende des Personalrates des Klinikums der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, als Vertreterin der Beschäftigten.
- Frau Lore Müller, Mitglied des Personalrates des Klinikums der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, als 2. Vertreterin der Beschäftigten.
- Herr Helmut Fahlbusch als Sachverständiger aus dem Wirtschaftsleben.

- Frau Astrid Clauss als 2. Sachverständige aus dem Wirtschaftsleben.
- Herr Univ.-Prof. Dr. Dr. Dietrich Niethammer als externe Persönlichkeit aus der medizinischen Wissenschaft bis 4. September 2007;
- Herr Univ.-Prof. Dr. Josef Pfeilschifter als externe Persönlichkeit aus der medizinischen Wissenschaft ab 5. September 2007.
- Frau Ursula Vogt, Patientenfürsprecherin für das Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz nach § 25 des Landeskrankenhausgesetzes.

Der **Klinikvorstand** setzte sich nach § 10 Abs. 1 UKlG im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Ärztlicher Direktor
Herr Univ.-Prof. Dr. Peter Galle

Verwaltungsdirektor
Herr Norbert Finke

Pflegedirektorin
Frau Dagmar Kaiser

Dekan
Herr Univ.-Prof. Dr. Dr. Reinhard Urban

Die für die Tätigkeit im Klinikvorstand gewährten Gesamtbezüge beliefen sich im Geschäftsjahr 2007 auf EUR 388.552,00.

Mainz, den 22. Februar 2008

Ärztlicher Direktor
Verwaltungsdirektor
Pflegedirektorin
Dekan

	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte	Restbuchwerte	
	Anfangsstand 01.01.2007 EURO	Zugang EURO	Umbuchungen Zuschreibung EURO	Abgang EURO	Endstand 31.12.2007 EURO	Anfangsstand 01.01.2007 EURO	Abschreibungen des Geschäftsj. EURO	Umbuchung/ Zuschreibung. EURO	Entnahme für Abgänge EURO	Endstand 31.12.2007 EURO	Restbuchwerte Stand 31.12.2006 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.315.198,74	1.247.386,84	189.558,01	62.230,66	14.689.912,93	10.093.525,35	1.700.547,08	0,00	62.230,66	11.731.841,77	3.221.673,39
2. Geleistete Anzahlungen	188.253,20	1.304,81	-189.558,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	188.253,20
Summe I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.503.451,94	1.248.691,65	0,00	62.230,66	14.689.912,93	10.093.525,35	1.700.547,08	0,00	62.230,66	11.731.841,77	3.409.926,59
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	390.763.380,01	8.929.062,15	53.183.596,74	0,00	452.876.038,90	167.208.163,06	11.880.314,62	0,00	0,00	179.088.477,68	223.555.216,95
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	7.853.395,23	0,00	0,00	0,00	7.853.395,23	5.787.429,52	136.205,93	0,00	0,00	5.923.635,45	2.065.965,71
3. Technische Anlagen	121.977.782,89	629.839,41	31.840.504,99	0,00	154.448.127,29	55.781.847,93	5.932.081,09	0,00	0,00	61.713.929,02	66.195.934,96
4. Einrichtungen und Ausstattungen	363.560.854,85	19.152.362,91	4.680.237,31	16.856.983,45	370.536.471,62	321.367.088,17	14.833.149,12	0,00	16.789.181,72	319.411.055,57	42.193.766,68
5. Geleistete Anzahlungen und Anlage im Bau	95.691.717,50	13.146.405,17	-89.704.339,04	0,00	19.133.783,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	95.691.717,50
Summe II. Sachanlagen	979.847.130,48	41.857.669,64	0,00	16.856.983,45	1.004.847.816,67	550.144.528,68	32.781.750,76	0,00	16.789.181,72	566.137.097,72	429.702.601,80
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	0,00	0,00	0,00	25.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.564,59
Summe III. Finanzanlagen	25.564,59	0,00	0,00	0,00	25.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.564,59
Gesamtsumme	993.376.147,01	43.106.361,29	0,00	16.919.214,11	1.019.563.294,19	560.238.054,03	34.482.297,84	0,00	16.851.412,38	577.868.939,49	433.138.092,98

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

		2007		2006
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	264.816.607,74		251.928.950,62	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	2.295.223,54		1.781.224,13	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	13.580.077,42		13.033.398,02	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	10.104.469,03		10.032.858,22	
5. Erhöhung/Verminderung d. Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	-1.183.633,62		1.165.273,94	
6. Zuweisungen und Zuschüsse				
a) Zuweisungen des Landes	3.323.141,93		1.769.146,98	
b) Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand				
soweit nicht unter Nr. 10	7.616.004,15		6.795.300,73	
7. Sonstige betriebliche Erträge	109.339.902,51		107.491.433,24	
(davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00; Vorjahr EUR 0,00)		409.891.792,70		393.997.585,88
8. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	185.880.475,79		179.872.229,99	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	44.994.926,37		48.652.033,80	
(davon für Altersversorgung EUR 11.964.583,31; Vorjahr EUR 13.925.312,93)				
9. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	120.094.793,91		112.188.008,41	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.289.993,98	364.260.190,05	12.952.240,73	353.664.512,93
Zwischenergebnis		45.631.602,65		40.333.072,95
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	43.082.859,00		54.496.672,63	
11. Erträge a.d. Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	47.762.673,80		45.124.802,92	
12. Aufwendungen a.d. Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	62.761.323,06	28.084.209,74	71.250.197,99	28.371.277,56
13. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	34.482.297,84		32.904.309,80	
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.767.651,12	73.249.948,96	44.115.291,91	77.019.601,71
(davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre soweit nicht unter Nr. 1 EUR 0,00; Vorjahr EUR 0,00)				
Zwischenergebnis		465.863,43		-8.315.251,20
15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	138.783,54		38.492,62	
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.403.836,97	3.265.053,43	1.973.071,85	1.934.579,23
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2.799.190,00		-10.249.830,43
18. außerordentliche Aufwendungen	4.200.000,00		3.160.000,00	
19. außerordentliches Ergebnis		-4.200.000,00		-3.160.000,00
20. Steuern				
(davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 573.488,00; Vorjahr EUR 535.288,00)		599.002,55		1.313.731,65
21. Jahresfehlbetrag		-7.598.192,55		-14.723.562,08
22. Bilanzverlust Vorjahr		-62.813.936,90		-48.090.374,82
23. Bilanzverlust		-70.412.129,45		-62.813.936,90

Lagebericht 2007

Das Geschäftsjahr 2007 schließt mit einem **Jahresfehlbetrag** von **EUR 7.598.192,55** ab. Unter Berücksichtigung des Vorjahresbilanzverlustes von EUR 62.813.936,90 ergibt sich per 31. Dezember 2007 ein Bilanzverlust von EUR 70.412.129,45, was den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von EUR 50.566.706,80 per 31. Dezember 2006 auf EUR 58.164.899,35 per 31. Dezember 2007 erhöht hat. Die bilanzielle Überschuldung des Klinikums hat zwar damit weiter zugenommen, der Jahresfehlbetrag lag jedoch um EUR 0,2 Mio. unter der vom Aufsichtsrat für das Jahr 2007 mit EUR 7,8 Mio. vorgesehenen Plangröße und deutlich unter dem Vorjahresverlust von EUR 14,7 Mio.

Diese doch enorme Kraftanstrengung konnte nur geleistet werden, weil von Seiten der Mitarbeiterschaft die entsprechende Leistungsbereitschaft aufgebracht wurde und in allen Bereichen Leistungssteigerungen generiert werden konnten. So war es über den Nachweis der erbrachten Leistungen möglich, die Kostenträger in den Budgetverhandlungen davon zu überzeugen, dass die Mehrleistungen nicht unwahrscheinlich sind. In diversen Verhandlungsrunden mussten jedoch die Krankenkassenvertreter davon überzeugt werden, dass das Klinikum zur Gesundung über Mehrleistungen die Erlöse benötigt. Die Budgetverhandlungen gestalteten sich für das Jahr 2007 weitaus schwieriger als noch im Vorjahr. So wurde zwar im späten Frühjahr 2007 mit den ersten Gesprächen und Verhandlungsrunden begonnen, stand jedoch hinsichtlich eines erfolgreichen Abschlusses auf Messers Schneide. Von den Kassenvertretern wurden die Verhandlungen im Herbst als gescheitert erklärt und beide Seiten sahen sich mit dem gesamten Budgetvolumen bereits vor der Schiedsstelle. Erst im Rahmen der vom Klinikum initiierten bilateralen Gespräche mit den Kostenträgern konnte ein Schiedsstellenverfahren abgewendet werden. Den Verhandlungspartnern ist es gelungen sich aufeinander zu zu bewegen, so dass es noch im November zu einem Abschluss kam und im Dezember das Verhandlungsergebnis 2007 umgesetzt werden konnte. Damit trugen die Erlöse einen entscheidenden Beitrag an dem sich positiv entwickelnden Ergebnis bei.

Leistungsdaten:

Bezeichnung	Veränderung			
	2007	2006	abs.	in %
Planbetten (Stand 31.12.)	1.640	1.640	0	0,00
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	1.512	1.507	5	0,33
Durchschnittlich belegte Betten	1.244	1.244	20	1,63
Behandlungstage*	465.915	457.483	8.432	1,84
Nutzungsgrad in %-Punkten bezogen auf aufgestellte Betten	82,44	81,27	1,17	
Fallzahl	61.093	57.415	3.678	6,41
Durchschnittsverweildauer in Tagen	7,45	7,79	-0,34	-4,36
Poliklinische Behandlungsfälle-Überweisungs- bzw. Behandlungsscheine	129.731	119.250	10.481	8,79
Poliklinische Behandlungsfälle-Notfälle	31.404	29.749	1.655	5,56

* inkl. Dialysen und Tageskliniken

Durch die deutliche Steigerung der **Fallzahl** im Jahresvergleich 2007 zu 2006 um 6,41 % konnten auch begleitet durch den Rückgang der **Durchschnittsverweildauer** um 4,36 % die Behandlungstage um 1,84 % gesteigert werden. Der **Nutzungsgrad bezogen auf die**

Eine leichte Einschränkung gab es im Leistungsgefüge durch den im letzten Quartal vollzogenen Umzug der Fachrichtungen I. Medizinische Klinik, II. Medizinische Klinik, III. Medizinische Klinik und das Zentrallabor, sowie Teilbereiche der Neurologie und der Radiologie in den Neubau der konservativen Medizin, Gebäude 605.

Insgesamt kam die Ergebnisverbesserung indirekt auch dem Personalkörper des Klinikums zu gute, da die noch von McKinsey für 2007 geplante Reduktion von 185 Vollkräften nicht in der Schärfe vollzogen werden musste.

Ergebnisbeeinflussende Faktoren waren im Geschäftsjahr 2007 die Bildung einer Rückstellung für Rechnungskorrekturen MDK/Kassenreklamationen in Höhe von EUR 0,95 Mio. sowie für Sanierungsbeiträge nach § 8 Abs. 9 KHEntG über EUR 0,98 Mio. Darüber hinaus wurde das Ergebnis, wie auch in den Vorjahren, durch langfristige Risiken bestimmt. So mussten weitere EUR 3,6 Mio. einer bereits im Jahre 2004 gebildeten Steuerückstellung für Umsatzsteuer zugeführt werden, da die am 7. Mai 2004 begonnene Außenprüfung für die Geschäftsjahre 1999 bis 2002 bis dato noch nicht abgeschlossen und die Frage der Umsatzsteuerpflicht des Leistungsaustausches zwischen der Anstalt und dem Sondervermögen noch nicht abschließend geklärt ist. Der Gesamtrückstellungsbetrag beläuft sich für dieses Risiko mittlerweile auf EUR 19,7 Mio. und umfasst nunmehr die Geschäftsjahre 1999 bis 2007. Außerdem mussten EUR 0,6 Mio. für Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer für die Jahre 2002 bis 2007 als Ergebnis einer Lohnsteuer-Außenprüfung für die Jahre 2002 bis 2006 gebildet werden.

Betriebserträge

Die Betriebserträge (ohne Drittmittel) beliefen sich im Geschäftsjahr 2007 auf EUR 381,5 Mio.

Die stationären Erlöse konnten im Vorjahresvergleich um rd. EUR 12,9 Mio. gesteigert werden. Die Erlöse aus Auslandsfällen erreichten hierbei wieder das Vorjahresniveau von EUR 2,8 Mio. Die Erlöse aus Wahlleistungen konnten wie die ambulanten Erlöse um jeweils EUR 0,5 Mio. gesteigert werden. Die Nutzungsentgelte stiegen um EUR 0,1 Mio., die Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben um EUR 0,9 Mio. an.

aufgestellten Betten zeigt im Vorjahresvergleich eine Steigerung um 1,17-Prozentpunkte.

Im Gesamtklinikum ist gegenüber dem Vorjahr erneut ein deutlicher Anstieg der **poli-**

klinischen Behandlungsfälle mittels Überweisungsscheinen von 10.481 oder 8,79 % zu verzeichnen.

Die **poliklinischen Notfallbehandlungen** zeigen eine vergleichsweise moderate Steigerung um 1.655 Behandlungen oder 5,56 %.

Personalkosten

Die Personalkosten der Anstalt (ohne Drittmittel) beliefen sich im Geschäftsjahr 2007 auf EUR 214,5 Mio. (Vorjahr: EUR 214,6 Mio.), was einem Rückgang von 0,04 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Zurückzuführen ist dies trotz deutlicher Tarifsteigerungen insbesondere im ärztlichen Dienst auf eine Senkung der Beschäftigung, den Rückgang der Sozialversicherungsbeiträge und den Wegfall der Sanierungsbeiträge zur Betrieblichen Altersversorgung (VBL).

Betriebsaufwendungen

Die Betriebsaufwendungen (ohne Drittmittel) beliefen sich im Geschäftsjahr 2007 auf EUR 166,1 Mio. (Vorjahr: EUR 163,5 Mio.).

Sie enthalten medizinischen Bedarf mit EUR 106,6 Mio., Instandhaltungsaufwand mit EUR 10,2 Mio., Wirtschaftsbedarf mit EUR 11,1 Mio., Energiekosten mit EUR 9,7 Mio., Verwaltungsaufwand mit EUR 7,3 Mio., Lebensmittelaufwand mit EUR 2,6 Mio. sowie sonstige Aufwendungen mit EUR 18,6 Mio.

Investitionstätigkeit

Die Gesamtinvestitionen beliefen sich 2007 auf EUR 43,1 Mio. (Vorjahr: 54,5 Mio.). Hier von entfielen EUR 29,8 Mio. auf Bau- und Ersteinrichtungsmaßnahmen sowie Großgerätebeschaffungen und der Rest auf Ersatzbeschaffungen für Geräte und Einrichtungsgegenstände.

Der größte investive Einzelposten war hierbei Neubau und Ersteinrichtung der Konservativen Medizin mit EUR 17,4 Mio. In die Errichtung eines neuen Hubschrauberlandeplatzes wurden weitere EUR 8,4 Mio. investiert. Die Investitionen in Großgeräte beliefen sich auf rd. EUR 4,0 Mio.

Risikomanagement

Mit Jahresbeginn 2007 wurde die im Vorjahr entwickelte kurzfristige Erfolgsrechnung ausserrollt und den Einrichtungsleitern zur Verfügung gestellt. Verbunden damit ist ein zeitnahe Monatsabschluss. Mit der kurzfristigen Erfolgsrechnung, geführt als Kostenstellenrechnung auf Fachabteilungsebene, werden Plan-, Ist- und Vorjahreswerte periodisiert dargelegt und die Abweichungen ermittelt. Mittels eines so genannten Controllersletter werden die Abweichungen, sofern bestimmte Wert- und Relationsgrenzen über- oder unterschritten werden, zusätzlich kommentiert. Darüber hinaus wird durch lineare Hochrechnung der Trend der Entwicklung angezeigt. Der Genauigkeitsgrad hat gegenüber den Vorjahren über dieses Instrumentarium zugenommen. Die Möglichkeit frühzeitiger in ablaufende Prozesse einzugreifen und entsprechende korrigierende Maßnahmen zu ergreifen ist gegeben. Ergänzt werden die Daten durch den monatlichen Vollkräftestand, der Fallzahlstatistik und der CMI-Entwicklung je Fachabteilung.

Monatlich stehen die Auswertungen dem Klinikvorstand in der Kumulation wie auch in der Einzelauswertung zur Verfügung. Quartalsweise wird die Berichterstattung dem Aufsichtsrat präsentiert. Das Instrumentarium wird weiter ausgebaut und durch betriebswirtschaftliche Kennzahlen ergänzt werden.

Das Risikomanagement wird derzeit über Budgetvorgaben abgewickelt. Über Abweichungen zwischen dem Ist und den Budgetvorgaben sollen Risiken frühzeitig erkannt und vermieden werden. Unterstützt wird dies durch die Festlegung von Verantwortlichkeiten. Mittels einer Abweichungsanalyse wird die Risikosituation regelmäßig dargestellt, und es besteht die Möglichkeit, rechtzeitig Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Negativen Entwicklungen kann so entgegenge wirkt werden.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Konsolidierungskurs des Universitätsklinikums ist noch nicht beendet. Das Ziel des ausgeglichenen Ergebnisses wird im Rahmen der vorliegenden mittelfristigen Planung mit dem Jahr 2009 erreicht werden. Die in den letzten Jahren durch Leistungssteigerungen erreichten Erlösverbesserungen sind in den folgenden Jahren durch Optimierungen auf der Kostenseite und der strukturellen Verbesserung der Prozessabläufe zu begleiten.

Ziel wird es auch im Jahr 2008 wieder sein, die Tarifierhöhungen im Personalbereich über eine moderate Leistungssteigerung abzufangen. Die Krankenkassen werden das Personalkostenvolumen über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus nicht finanzieren.

Gleichzeitig wird versucht durch Verlagerung kostenintensiver Leistungen in andere Abrechnungsformen das Erlös-Kostenverhältnis zu verbessern. Durch die Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) werden im ersten Schritt Labor-, pathologische und nuklearmedizinische ambulante Leistungen ausgelagert und über niedergelassene Arztstrukturen erbracht und abgerechnet. Weitere Leistungen können in das MVZ eingebracht werden. Damit wird die Möglichkeit eröffnet, kostenintensive, derzeit im Klinikum nicht ausreichend finanzierte ambulante Leistungen, wirtschaftlich zu erbringen. Weitere Ausgliederungen, wie z.B. sozialpädiatrische Leistungen, wurden bereits im Jahr 2007 angestoßen, sind jedoch aufgrund von Widerständen auf der Kassenseite mittels rechtlicher Schritte einzufordern.

In der mittelfristigen Finanzplanung wurden die absehbaren Risiken eingearbeitet. Damit einher geht ein geplanter Stellenabbau von ca. 116 Vollkräften. Als derzeit noch nicht abschätzbare Veränderungsgröße stellt sich das voraussichtlich zum 1. Januar 2009 in Kraft tretende Universitätsmedizinengesetz dar. Die sich daraus ergebenden strukturellen Veränderungen und Anpassungen müssen noch beschrieben werden. Hinzu kommt, dass im Jahr 2008 die Voraussetzungen einzuleiten sind, die sich durch die Aufhebung der Konvergenzphase in 2009 ergeben.

Mit der weiteren Ausgestaltung der innerbetrieblichen Wirtschaftsdaten und der Durchdringung der Prozessabläufe im Klinikum werden wesentliche Voraussetzungen geschaffen, die es zukünftig ermöglichen, auf veränderte Rahmenbedingungen adäquat zu reagieren. Darüber hinaus werden Ablaufprozesse und strukturelle Anpassungen, wie zum Beispiel die Bildung von Zentren, zu Effizienzsteigerungen führen. Mittelfristiges Ziel wird es sein auf kommende Herausforderungen aktiv zu agieren.

Mainz, den 22. Februar 2008

Norbert F i n k e
Verwaltungsdirektor

Öffentliche Ausschreibungen

5918.

Metall-Fassadenarbeiten und Sonnenschutzanlagen / Haus 3 und 4

Europäische Union

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union
2, rue Mercier, L-2985 Luxemburg
Fax: (352) 29 29 42 670
E-Mail: ojs@publications.europa.eu
Infos & Online-Formulare:
http://simap.europa.eu

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:
Westpfalz-Klinikum GmbH
Postanschrift:
Referat 6 - Bau
Hellmut-Hartert-Straße 1
67655 Kaiserslautern
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen Herrn Harald Ledig
Telefon: 00 49 / 6 31 / 20 38 16 60
Telefax: 00 49 / 6 31 / 2 03 19 29
Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des Auftraggebers (URL):
www.westpfalz-klinikum.de
Adresse des Beschafferprofils (URL): -

Weitere Auskünfte erteilen:
andere Stellen: siehe Anhang A.I

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:
den oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)

Sonstiges

Gesundheit

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:
Metall-Fassadenarbeiten und Sonnenschutzanlagen/Haus 3 und 4

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

(a) Bauleistung

Ausführung

Hauptausführungsort:
D-67655 Kaiserslautern
Hellmut-Hartert-Straße 1

NUTS-Code DEB32

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: -
Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: -
Laufzeit der Rahmenvereinbarung: -
Geschätzter Gesamtwert des Auftrags über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung: -

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Lieferung und Montage von Metall-Fassaden und Sonnenschutzanlagen, bestehend aus:

ca. 3000 m² Aluminium-Elementfassaden

ca. 220 m² Aluminium-Fensterbänder

ca. 1700 m² Aluminium-Kaltfassaden

ca. 1800 m² Sonnenschutz-Jalousetten

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptteil:

Hauptgegenstand: 28121200

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Unbekannt

II.2.2) Optionen: Nein

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Beginn: 27/10/2008

Ende: 30/04/2010

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:
Gemäß Ausschreibungsunterlagen

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
Gemäß VOB

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Keine

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Gemäß Ausschreibungsunterlagen

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Gemäß Ausschreibungsunterlagen

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: -

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Gemäß Ausschreibungsunterlagen

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: -

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: Nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: -

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: -

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: -

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: -

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. 03/2008

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen (ausgenommen bei einem DBS) bzw. der Beschreibung (bei einem wettbewerblichen Dialog):

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen

Tag: 27/08/2008

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja

Wenn ja, Preis (in Zahlen): 60,-
Währung: EUR

Zahlungsbedingungen und -weise:
Überweisung auf Konto Nr. 000 111 112, Stadtparkasse Kaiserslautern (BLZ 540 501 10, Kontoinhaber: Westpfalz-Klinikum GmbH, Kaiserslautern) oder Übersendung eines Verrechnungsschecks, jeweils unter Angabe der vollständigen Firmenanschrift und der Vergabenummer; Anforderungen ohne diese Angaben können nicht bearbeitet werden.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:
Tag: 11/09/2008
Uhrzeit: 11.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: -

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

andere Stellen: -

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
Bis: 31/10/2008

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Tag: 11/09/2008
Uhrzeit: 11.00 Uhr
Ort: Westpfalz-Klinikum GmbH, Referat 6 - Bau, Haus 16 Ebene 1, Hellmut-Hartert-Straße 1
D-67655 Kaiserslautern

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

Abschnitt VI: Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: Nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: Nein

VI.3) Sonstige Informationen: -

VI.4) Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung:
Aufsichts- und
Dienstleistungsdirektion
Postanschrift:
Südallee 15 - 19
D-56068 Koblenz

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren: -

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3):

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind:

Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer Rheinland-Pfalz
Postanschrift:
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
Stiftsstraße 9
D-55116 Mainz

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 21/07/2008

Anhang A

Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind

Offizielle Bezeichnung:

Architektenpartner Utzmann, Heinz,
Wissenbach + Partner
Postanschrift:
Burgstraße 27
D-60316 Frankfurt/Main
Deutschland

Kontaktstelle(n):
Zu Händen Herrn Wissenbach
Telefon: 0049/69/94 34 42-0
Telefax: 0049/69/94 34 42-50
E-Mail: mail@apffm.de
Internet-Adresse (URL): -

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem): -

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: -

5919.

Öffentliche Ausschreibung (VOL/A, § 17)

a) Bezeichnung (Anschrift) der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Referat 212, Ansprechpartner Herr Kratz
Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 16 47 28
Telefax 0 61 31 / 16 57 49

b) Art der Vergabe (§ 3):

Öffentliche Ausschreibung nach der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL/A), § 3 Nr. 2 VOL/A

c) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Lieferung von 250 Mehrzweckstühlen und 30 Tischen zur Ausstattung des Festsaales, Ort der Leistung siehe Buchstabe a

e) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Lieferung ca. Mitte Januar 2009 auf Abruf

f) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, die die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben abgibt, sowie des Tages, bis zu dem sie bei ihr spätestens angefordert werden können:

Siehe Buchstabe a)

Anforderung bis spätestens 15. August 2008

g) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben eingesehen werden können:

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Referat 212, z. H. Frau Mumm
Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz

h) Ablauf der Angebotsfrist (§ 18):

Angebotsabgabe bis 29. August 2008

i) Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Siehe Verdingungsunterlagen.

j) Zuschlags- und Bindefrist (§ 19):

19. September 2008

k) Den besonderen Hinweis, dass der Bewerber mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27) unterliegt:

Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A

Mainz, den 28. Juli 2008

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

5920.

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
Straße: Eichendorffstraße 4 - 6
Plz, Ort: 67346 Speyer
Telefon: 0 62 32 - 17 26 44
Telefax: 0 62 32 - 17 21 15
E-Mail: dieter.wassermann@drv-rlp.de
Internet: -

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung VOB/A

Vergabenummer: -

c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

d) Ort der Ausführung:
Fachklinik Eusserthal

- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage: -

Art der Leistung:
Heizungsanlagen DIN 18380

Umfang der Leistung:
Demontage 4 Kesselanlagen a. 550 kW
einschl. Zubehör

Montage von:

3 Gussheizkessel mit Abgaswärmetauscher
3 Abgasrohre ca. 20 m in Schacht einziehen
1 Doppelpumpenölförderaggregat Druckhaltung
2 Warmwasserbereiter mit Speicherladesystem
10 Hocheffizienzpumpen
40 Flanschenarmaturen
Steuer- und Regelungsanlagen für Kessel, Warmwasserbereitung und 10 Heizgruppen

- f) Aufteilung in Lose: nein

- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein

Zweck der baulichen Anlage: -

Zweck der Bauleistung: -

- h) Ausführungsfrist

Monate: ca. 3 Monate

Kalendertage: -

Beginn der Ausführungsfrist:
September 2008

Ende der Ausführungsfrist:
November 2008

- i) Anforderung der Vergabeunterlagen: -

- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen

Höhe des Entgeltes: 10,- EUR

Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Vergabestelle, siehe a)

Kontonummer: 7401

BLZ, Geldinstitut: 547 500 10, Kreis- und Stadtparkasse Speyer

Verwendungszweck: Öffentliche Ausschreibung - Referat Bau-

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordnenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

IBAN: -

BIC-CODE: -

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt i) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bei Anforderung der Vergabeunterlagen über eine elektronische Vergabepattform wird kein Entgelt erhoben.

- o) Angebotseröffnung: am 26. August 2008, um 10.00 Uhr

Ort: Vergabestelle, siehe a)

- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30. September 2008

- v) Sonstige Angaben

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe a)

Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz

Vergabeprüfstelle (§ 103 GWB): -

Verkabekammer (§ 104 GWB): -

Speyer, den 24. Juli 2008

Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz

5921.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Deutsche Rentenversicherung

Rheinland-Pfalz

Straße: Eichendorffstraße 4 - 6

Plz, Ort: 67346 Speyer

Telefon: 0 62 32 - 17 26 47

Telefax: 0 62 32 - 17 21 15

E-Mail: jochen.martini@drv-rlp.de

- b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung VOB/A

Vergabenummer: -

- c) Art des Auftrages:

Ausführung von Bauleistungen

- d) Ort der Ausführung:

Verwaltungsgebäude der Zweigstelle Andernach, 56626 Andernach, Breite Straße 10

- e) Art und Umfang, allgemeine Merkmale
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:

Elektroarbeiten

Art der Leistung:

Austausch von ca. 255 Anbaurasterleuchten der Büroraumbeleuchtung

Umfang der Leistung: -

- f) Aufteilung in Lose: nein

- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein

Zweck der baulichen Anlage: -

Zweck der Bauleistung: -

- h) Ausführungsfrist

Monate: 3 Wochen

Kalendertage: -

Beginn der Ausführungsfrist:
Oktober 2008

Ende der Ausführungsfrist: -

- i) Anforderung der Vergabeunterlagen: -

- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen

Höhe des Entgeltes: 10,- EUR

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Vergabestelle, siehe a)

Kontonummer: 7401

BLZ, Geldinstitut: 547 500 10, Kreis- und Stadtparkasse Speyer

Verwendungszweck: Öffentliche Ausschreibung - Referat Bau-

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordnenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

IBAN: -

BIC-Code: -

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder

E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt i) genannten Stelle angefordert wurden,

- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bei Anforderung der Vergabeunterlagen über eine elektronische Vergabepattform wird kein Entgelt erhoben.

- o) Angebotseröffnung:

am 27. August 2008, um 11.00 Uhr

Ort: Vergabestelle, siehe a)

- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30. September 2008

- v) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe a)

Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A):
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz

Vergabeprüfstelle (§ 103 GWB): -

Vergabekammer (§ 104 GWB): -

Speyer, den 28. Juli 2008

Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz

Stellenausschreibungen

5922.

Im MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU DES LANDES RHEINLAND-PFALZ ist die Stelle einer / eines

Pressesprecherin / Pressesprechers

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Sie sollten über ein erfolgreich abgeschlossenes Universitätsstudium und journalistische Erfahrungen verfügen. Wir erwarten eine dynamische, belastbare, kontaktfreudige und teamfähige Persönlichkeit.

Zum Aufgabengebiet zählen insbesondere die Vorbereitung von Pressekonferenzen, Erstellen von Pressemeldungen, Beantwortung von Anfragen, Presseauswertung, Planung und Konzeption von Broschüren und anderen Publikationen des Ministeriums.

Kenntnisse des Landes Rheinland-Pfalz sind wünschenswert.

Die Vergütung erfolgt nach TV-L.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Im Hinblick auf die Frauenförderung des Landes Rheinland-Pfalz sind wir an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau wurde im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Bewerbungen richten Sie bitte
bis zum **11. August 2008** an das

**Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
Personalreferat
Frau Julia Schank
Stiftsstraße 9
55116 Mainz**

5923.

Am DEUTSCHEN
FORSCHUNGSINSTITUT
FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG
SPEYER - FÖV - (Univ.-Prof. Dr.
Ulrich Stelkens) ist baldmöglichst
eine Vollzeit-Stelle einer / eines

**Forschungsreferentin /
Forschungsreferenten**

im Angestelltenverhältnis auf Zeit
zu besetzen. Die Stelle wird nach
TV-L E 13 vergütet und ist zunächst
auf zwei Jahre befristet, wobei die
Möglichkeit einer Verlängerung besteht.
Das Gehalt ist mit dem eines
„Maitre de conférence“ vergleichbar.

Dienstaufgabe ist die eigenständige
Bearbeitung des Forschungsprojektes
„Europäisierung des
Verwaltungsvertragsrechts“ in enger
Kooperation mit dem Projektleiter
hinsichtlich Ausarbeitung und
Analyse dieser Forschungsthematik.
Gegenstand des Projektes ist die
Untersuchung, inwieweit das
europäische Recht des
Verwaltungsvertrages von dem
französischen Recht geprägt und / oder
beeinflusst ist, und umfasst die
Erstellung und Veröffentlichung
verschiedener Publikationen u. a.
in französischer Sprache.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Maîtrise de droit bzw. Master I,
vorzugsweise zusätzlich D.E.A.
bzw. Master II oder ein sonstiges
abgeschlossenes Studium
der Rechtswissenschaft mit
mindestens zweijährigem Studium
des französischen Rechts.
- Sicherer Umgang mit der
deutschen Sprache und
sehr gute Französischkenntnisse
in Wort und Schrift.

Das Deutsche Forschungsinstitut für
Öffentliche Verwaltung ist bestrebt,
den Anteil an Frauen im
wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen.
Entsprechend qualifizierte Frauen
werden daher besonders gebeten,
sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden
bei entsprechender Eignung
bevorzugt berücksichtigt. Es wird nur
ein Mindestmaß an körperlicher
Eignung verlangt.

Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf
und Zeugnis-Kopien werden
bis zum **15. September 2008**
unter Angabe der **Kennziffer 430**
erbeten an das

**Deutsches Forschungsinstitut
für Öffentliche Verwaltung Speyer (FÖV)
Postfach 14 09
67324 Speyer**

Nachfragen richten Sie bitte an
Univ.-Prof. Dr. Ulrich Stelkens,
Deutsches Forschungsinstitut für
Öffentliche Verwaltung Speyer (FÖV),
Freiherr-vom-Stein-Straße 2,

67346 Speyer,
Tel.: 0049 (0) 6232/654 365,
E-Mail: stelkens@dvh-speyer.de.
Nähere Informationen zu der Arbeit
am Forschungsinstitut sowie das Leben
und die Arbeitsbedingungen in Speyer
gibt Ihnen gerne meine Mitarbeiterin,
Frau Olivia Seifert
(Tel.: 0049 (0) 62 32 / 65 43 56,
E-Mail: seifert@dvh-speyer.de).

5924.

Das LANDESUNTERSUCHUNGSAMT
besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt
in den Gesundheitsfachschulen
des Landes Rheinland-Pfalz,
Schulzweig Pharmazeutisch-technische
Assistenten/innen (PTA), im Rahmen
einer Elternzeitvertretung
die bis zum 30. Juni 2010 befristete
Teilzeitstelle (50 %)

**einer Apothekerin / eines Apothekers
als Lehrkraft**

Die Einstellung erfolgt im
Beschäftigtenverhältnis nach dem
Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
der Länder (TV-L). Die Vergütung
erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L.
Dienstort ist Trier.

Aufgabenbereich:

Die Tätigkeit umfasst die Planung,
Durchführung und Bewertung des
theoretischen Unterrichts einschließlich
der entsprechenden theoretischen
Unterweisung während
der praktischen Ausbildung.

Anforderungsprofil:

Gesucht wird eine teamfähige,
belastbare und flexible Persönlichkeit,
die Freude am Umgang mit jungen
Menschen sowie am selbstständigen
und eigenverantwortlichen Arbeiten
hat. Pädagogische Erfahrungen
sind von Vorteil.

Wir bieten Ihnen:

- intensive Einarbeitung
- modernes Arbeitsumfeld
- Möglichkeit zu Fort- und
Weiterbildung
- eine interessante und
verantwortungsvolle Tätigkeit
in einem freundlichen Kollegium.

Das Landesuntersuchungsamt fördert
die Gleichstellung von Frauen und
Männern. An Bewerbungen von Frauen
besteht daher besonderes Interesse.
Schwerbehinderte Menschen werden
bei entsprechender Eignung
bevorzugt berücksichtigt.
Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Das Landesuntersuchungsamt
wurde als familienfreundliche
Dienststelle im Rahmen des audits
berufundfamilie® zertifiziert.

Bewerbungen mit den üblichen
Unterlagen senden Sie bitte
bis zum **22. August 2008** an das

**Landesuntersuchungsamt
Abteilung Zentrale Dienste
Personalreferat
Mainzer Straße 112
56068 Koblenz**

Bitte teilen Sie uns außerdem
die Rufnummer mit, unter der Sie
tagsüber erreichbar sind.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
der Leiter der Gesundheitsfachschulen,
Herr Thomas Zimmer,
unter 06 51 / 14 46-300.

Informationen über das
Landesuntersuchungsamt und die
Gesundheitsfachschulen finden Sie
unter <http://www.lua.rlp.de>.

5925.

Beim VERMESSUNGS- UND
KATASTERAMT BIRKENFELD
ist demnächst der Dienstposten

**der Leiterin / des Leiters
des Fachbereiches 2 „Datenerhebung“**

neu zu besetzen.

Die Fachbereichsleitung trägt
die Verantwortung für alle dem
Fachbereich obliegenden Aufgaben,
insbesondere bezüglich der Ausführung
von Liegenschaftsvermessungen,
qualitätssichernden Vermessungen,
der vermessungstechnischen
Bearbeitung sowie der Mitwirkung
an Aufgaben der Landesvermessung.

Gesucht wird eine
überdurchschnittlich engagierte,
belastbare, verantwortungsbewusste
und entscheidungsfreudige
Führungskraft mit der Befähigung
für die Laufbahn des gehobenen
vermessungstechnischen Dienstes.
Die Bewerberinnen / Bewerber sollen
Fähigkeiten zu kooperativem Handeln,
zur Mitarbeiterinnen- /
Mitarbeiterführung im Team,
zur Förderung von Initiative und
Eigenverantwortung sowie
in der Organisation und dem
wirtschaftlichen Einsatz
der Personalressourcen besitzen.
Umfassende und qualifizierte
Kenntnisse und Fertigkeiten
zur örtlichen Durchführung von
Liegenschaftsvermessungen werden
vorausgesetzt. Darüber hinaus sollte
der Bewerber bzw. die Bewerberin
die für die Erstellung von
Fertigungsaussagen erforderliche
inhaltliche und rechtsförmliche
Richtigkeit der Vermessungsschriften
beurteilen und in kompakter Form
dokumentieren können.

Bewerben können sich
Beamten / Beamte des gehobenen
vermessungstechnischen Dienstes,
die sich mindestens in einem Amt
der Besoldungsgruppe A 12
befinden und über entsprechende
Berufserfahrung in der
Vermessungs- und Katasterverwaltung
Rheinland-Pfalz, möglichst bei
verschiedenen Vermessungs- und
Katasterämtern und auf
unterschiedlichen Verwaltungsebenen
verfügen. Erfahrungen in
Führungsaufgaben werden
ausdrücklich gewünscht.

Im Rahmen der Vorschriften
des Landesgleichstellungsgesetzes
streben wir eine weitere Erhöhung des
Frauenanteils in Führungspositionen an
und sind daher an Bewerbungen von
Frauen besonders interessiert.

Die Stelle kann bei Vorliegen der
gesetzlichen Voraussetzungen auch
in Teilzeit besetzt werden.

Schwerbehinderte Menschen
werden bei entsprechender Eignung
bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **innerhalb von drei
Wochen** nach Veröffentlichung dieser
Stellenausschreibung zu richten an

**Landesamt für Vermessung und
Geobasisinformation Rheinland-Pfalz
Postfach 30 05 20
56028 Koblenz**

Persönliche Vorstellung
nur nach Aufforderung.

5926.

Die Ausbildungswerkstatt
der BUNDESWEHR in
BAD BERGZABERN bildet auch
im kommenden Jahr wieder aus.

Zum Ausbildungsbeginn am
1. September 2009 werden wieder
24 Schülerinnen und Schüler in die

**Berufsausbildung zum Elektroniker
für Geräte und Systeme**

eingestellt.

Wer im kommenden Jahr einen
Hauptschulabschluss oder die
Mittlere Reife erwirbt und mindestens
befriedigende Noten in Deutsch,
Mathematik, Englisch und Physik hat,
kann sich bereits jetzt für diese
anspruchsvolle Ausbildung bewerben.

Die aussagefähigen Bewerbungen
(einschließlich Lebenslauf, Zeugnisse
der beiden letzten Schuljahre und
Zeugnisse über durchgeführte Praktika)
sind an folgende Adresse zu senden:

**Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Mainz
Rheinallee 111
55118 Mainz**

Aus Kostengründen
kann eine Rücksendung Ihrer
Bewerbungsunterlagen grundsätzlich
nicht erfolgen. Es sollten daher
keine Originale sowie Schnellhefter,
Sichthüllen etc. eingereicht werden.

5927.

STADT BAD KREUZNACH

Wir suchen zum 1. Januar 2009 die / den

Leiter/-in unserer Personalabteilung

da der bisherige Stelleninhaber
in die Freistellungsphase
der Altersteilzeitarbeit tritt.

Wahrzunehmen sind alle
personalwirtschaftlichen Aufgaben,
wie zum Beispiel der
Personalentwicklung, -führung und
-beschaffung sowie das Bearbeiten
von grundsätzlichen
Personalangelegenheiten,
Disziplinarangelegenheiten
ebenso wie die Zusammenarbeit
mit der Personalvertretung.
Die Stelle wird nach
Besoldungsgruppe A 12 BBesG
im Stellenplan ausgewiesen.

Wir setzen eine Ausbildung für den
gehobenen nichttechnischen Verwal-
tungsdienst mit gutem Abschluss und
langjährige Berufserfahrung voraus.
Erwartet wird das Wahrnehmen einer
Lehrfähigkeit am Kommunalen
Studieninstitut in Bad Kreuznach
als Nebentätigkeit.

Wenn Sie selbstständig, aber auch
im Team zielorientiert und
verantwortungsbewusst die Aufgabe
erfüllen möchten, Ihre Tätigkeit sowohl
als Dienstleistung für die Verwaltung
wie aber auch für die Bürgerinnen und
Bürger sehen, erwarten wir Ihre
schriftliche aussagefähige Bewerbung
bis spätestens 22. August 2008 an die

**Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Personalabteilung
Hochstraße 48
55545 Bad Kreuznach**

los erklärt. 2. Die Antragsteller haben als
Gesamtschuldner die Kosten des Rechts-
streits zu tragen.

Bad Dürkheim, den 17. Juli 2008

- 2 C 71/08 -

Das Amtsgericht

5932.

1. Der Hypothekenbrief über die im
Grundbuch von Mombach Blatt 2499 in
Abt. III lfd. Nr. 2 für die Nassauische Le-
bensversicherungsanstalt in Wiesbaden
(jetzt SV Sparkassenversicherung Lebens-
versicherung AG mit Sitz in Stuttgart) über
15.000,- DM eingetragene Hypothek wird für
kraftlos erklärt. 2. Der Antragsteller hat die
Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Mainz, den 23. Juli 2008

- 81 C 22/08 -

Das Amtsgericht

5933.

In der Aufgebotssache Segelflugsportver-
ein Haßloch/Pfalz e.V. mit dem Sitz in
Haßloch, gesetzlich vertreten durch die Vor-
standsmitglieder Jens Jordan und Robert
Dressler, 67454 Haßloch, wegen Kraftloser-
klärung hat das Amtsgericht Neustadt an
der Weinstraße am 17. Juli 2008 für Recht er-
kannt: 1. Der Grundschuldbrief hinsichtlich
der im Erbbau-Grundbuch von Haßloch
Blatt 9727 Abt. III lfd. Nr. 2 (Flurstück Nr.
11477/4, Gebäude- und Freifläche, Annexen
30, zu 1805 qm; Flurstück Nr. 14419, Gebäu-
de- und Freifläche, Erholung, Annexen, zu
388 qm; Flurstück Nr. 11477/15, Landwirt-
schaftsfläche, Wehlach, zu 420 qm) zuguns-
ten des Segelflugsportvereins Haßloch e.V.
mit dem Sitz in Haßloch eingetragenen
Grundschuld in Höhe von 50.000,- DM wird
für kraftlos erklärt. 2. Der Antragsteller
trägt die Kosten des Verfahrens.

Neustadt an der Weinstraße,
den 17. Juli 2008

- 3 C 162/07 -

Das Amtsgericht

5934.

In der Aufgebotssache Kreis- und Stadt-
sparkasse Speyer, vertreten durch den Vor-
stand, Wormser Straße 39, 67346 Speyer, An-
tragstellerin, wegen Kraftloserklärung eines
Grundschuldbriefes hat das Amtsgericht in
Speyer für Recht erkannt: 1. Der Grund-
schuldbrief über 20.000,- DM (entsprechend
10.225,84 EUR), ausgestellt über die im
Grundbuch des Amtsgerichts Speyer für
Hanhofen Blatt 958 in Abt. III Nr. 4 zuguns-
ten der Kreis- und Stadtsparkasse Speyer
eingetragenen Grundschuld; derzeit einge-
tragener Eigentümer: Rainer Dietz; wird für
kraftlos erklärt. 2. Der Antragsteller trägt die
Kosten des Verfahrens.

Speyer, den 16. Juni 2008

- 33 C 217/07 -

Das Amtsgericht

Bekanntmachungen der Gerichte

5928.

Twenty4collect GmbH, Neustraße 5 in
56729 Weiler, dort Frau Jutta Jax, ist die Er-
laubnis zur außergerichtlichen Forderungs-
einzahlung (Inkassoerlaubnis) erteilt wor-
den. Der Geschäftssitz des Unternehmens
befindet sich in 56729 Weiler.

Koblenz, den 21. Juli 2008

- VI T 8 - Der Präsident des Landgerichts

Leonberg, wird für kraftlos erklärt. 3. Die
Antragsteller haben als Gesamtschuldner die
Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Andernach, den 23. Juli 2008

- 6 C 299/08 -

Das Amtsgericht

5930.

1. Der Grundschuldbrief Nr. 239931 be-
treffend die Grundschuld eingetragen im
Grundbuch von Niederkirchen Blatt 427 in
Abt. III Nr. 1 zugunsten der Badischen
Landesbauparkasse Karlsruhe wird für
kraftlos erklärt. 2. Der Antragsteller hat die
Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Bad Dürkheim, den 17. Juli 2008

- 2 C 32/08 -

Das Amtsgericht

5931.

1. Der Grundschuldbrief über die im
Grundbuch des Amtsgerichts Bad Dürkheim
von Meckenheim Blatt 1363 in Abt. III
Nr. 2 zugunsten der Bausparkasse Schwä-
bisch Hall Aktiengesellschaft Bausparkasse
der Volksbanken und Raiffeisenbanken in
Schwäbisch Hall eingetragene, mit 10 % ver-
zinsliche Grundschuld in Höhe von 10.839,39
EUR, entspricht 21.200,- DM, wird für kraft-

Ausschlussurteile

5929.

1. Der Grundschuldbrief über die im
Grundbuch des Amtsgerichts Andernach für
Miesenheim Blatt 3019 in Abt. III Nr. 2 einge-
tragene Grundschuld zu 10.000,- DM nebst
Zinsen in Höhe von 12 % jährlich, eingetra-
gener Berechtigter: Kreissparkasse Mayen,
wird für kraftlos erklärt. 2. Der Grund-
schuldbrief über die im Grundbuch des
Amtsgerichts Andernach für Miesenheim
Blatt 3019 in Abt. III Nr. 3 eingetragene
Grundschuld zu 9900,- DM nebst Zinsen in
Höhe von 8 % jährlich, eingetragener Be-
rechtigter: Leonberger Bausparkasse AG in

Aufgebote

5935.

Aufgebot zur Kraftloserklärung eines
Grundpfandrechtsbriefes: Der Eigentümer
Hans Armin Hamann in Weinsheim hat mit
Zustimmung der Miteigentümerin Melanie
Merkens das Aufgebot zur Kraftloserklärung
des verloren gegangenen Grundschuldbriefes
über die im Grundbuch von Hackenheim
Blatt 1107 in Abt. III Nr. 1 eingetragene
Grundschuld in Höhe von 12.000,- DM =
6237,76 EUR für die Bausparkasse Schwä-
bisch Hall AG in Schwäbisch Hall beantragt.

Der Inhaber des Grundpfandrechtsbriefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **15. Oktober 2008, um 8.20 Uhr**, im Gerichtsgebäude, Außenstelle Hofgartenstraße 2, Bad Kreuznach, Saal A 106, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und den Brief vorzulegen, da dieser ansonsten für kraftlos erklärt werden kann.

Bad Kreuznach, den 21. Juli 2008

- 23 C 248/2008 - Das Amtsgericht

5936.

Herr Josef Solbach, Testamentsvollstrecker, über den Nachlass der verstorbenen Frau Hilde Schneider, zuletzt wohnhaft in Kirchen, Heinrich-Krämer-Straße 12, hat das Aufgebot des abhanden gekommenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Kirchen Blatt 1728 in Abt. III lfd. Nr. 1 eingetragene Hypothek beauftragt. Inhalt der Eintragung: Hypothek über 60.000,- DM, nebst 6,5 % Zinsen, 0,5 % Verwaltungskosten und weiterer Nebenleistung in Höhe von 2 % für die Nürnberger Lebensversicherungs AG in Nürnberg.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 22. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 512, 5. Etage im Gerichtsgebäude, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da diese sonst für kraftlos erklärt wird.

Betzdorf, den 22. Juli 2008

- 4 C 232/08 - Das Amtsgericht

5937.

Alexandra Zillich, Hallgartener Straße 7, 65197 Wiesbaden; Klaus Struth, Außenliegend 137, 55218 Ingelheim; Karl Olaf Kümmel, Eichenweg 7, 65527 Niedernhausen-Engenhahn; Gisela Kümmel, Mainzer Straße 134, 55218 Ingelheim und Rudolf Struth, Frankenstraße 5, 55218 Ingelheim; als Bevollmächtigter für Philipp und Franziska Struth, Frankenstraße 5, 55218 Ingelheim, sowie für Simon Struth, Stiegelgasse 60b, 55218 Ingelheim, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Bingen am Rhein für Nieder-Ingelheim Blatt 13779 in Abt. III lfd. Nr. 1 eingetragenes Grundpfandrecht zu 30.677,51 EUR. Eingetragene Berechtigte: Bautechniker Friedrich Struth, Baumeister Wilhelm Struth, Kaufmann Karl Struth und Kaufmann Ernst Struth als Gesellschafter zur gesamten Hand; bis 12 % Zinsen jährlich, vollstreckbar nach § 800 ZPO.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Freitag, 10. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, Zimmer 7, vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 17. Juli 2008

- 21 C 94/08 - Das Amtsgericht

5938.

Wüstenrot Bausparkasse AG, Hohenzollernstraße 46, 71638 Ludwigsburg, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Bingen am Rhein für Engelstadt Blatt 2545 in Abt. III Nr. 4 eingetragenes Grundpfandrecht zu 100.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Ge-

meinschaft der Freunde Wüstenrot gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ludwigsburg (= Rechtsvorgängerin der Antragstellerin); 15 % Zinsen jährlich, vollstreckbar nach § 800 ZPO.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Freitag, 10. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, Zimmer 7, vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 17. Juli 2008

- 21 C 104/08 - Das Amtsgericht

5939.

Egon Oskar Kinscher, Berliner Straße 10, 55425 Waldalgesheim, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: Eingetragen im Grundbuch von Bingen am Rhein für Münster-Sarmsheim Blatt 1603 in Abt. III Nr. 5 eingetragenes Grundpfandrecht zu 7000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Kreuznach zu Bad Kreuznach.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, 16. Oktober 2008, 11.00 Uhr**, Sitzungssaal 7, EG, Mainzer Straße 52, vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 15. Juli 2008

- 22 C 167/08 - Das Amtsgericht

5940.

Die Debeka Bausparkasse AG, Ferdinand-Sauerbruch-Straße 18, 56063 Koblenz, Antragstellerin, hat das Aufgebotsverfahren bezüglich des abhanden gekommenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Wolfsheim Blatt 906 in Abt. III unter der lfd. Nr. 3 für die Antragstellerin eingetragene Grundschuld von 50.000,- DM, verzinslich mit 15 % jährlich, beantragt.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Montag, 6. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 128, 1. OG, Mainzer Straße 52, vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anberaumten Termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 2. Juli 2008

- 32 C 106/08 - Das Amtsgericht

5941.

Matthias Banz, Hauptstraße 5, 54636 Trimpfort, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: 1. Amtsgericht Bitburg Gemarkung Trimpfort Blatt 272 lfd. Nr. 9 Flur Nr. 96, Ackerland, Dienerwies, groß 21,96 Ar. Eigentümer laut Grundbucheintrag: 1. Margaretha Meyer, geb. am 21. 9. 1893; 2. Ehefrau des Arbeiters Peter Wintersdorf Maria geb. Mayer, beide Trimpfort, zu je 1/2-Anteil.

Der Eigentümer wird aufgefordert, etwaige Rechte spätestens in dem auf **Mittwoch, 8. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 126, 1. OG, Gerichtsstraße 2/4, vor dem Amtsgericht Bitburg anberaumten Termin anzumelden, da ansonsten die Ausschließung erfolgen wird.

Bitburg, den 18. Juli 2008

- 6 C 110/08 - Das Amtsgericht

5942.

Die Deutsche Bank AG mit Sitz in Frankfurt am Main hat das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Kraftloserklärung der Grundschuldbriefe der im Grundbuch von Obrigheim Blatt 645 in Abt. III 1. Nr. 3a eingetragenen Grundschuld in Höhe von 2556,46 EUR (5000,- DM), zugunsten der Deutschen Bank AG in Frankfurt/Main; 2. Nr. 4a eingetragenen Grundschuld in Höhe von 2045,17 EUR (4000,- DM), zugunsten der Deutschen Bank AG in Frankfurt/Main; 3. Nr. 5 eingetragenen Grundschuld in Höhe von 2045,17 EUR (4000,- DM), zugunsten der Deutschen Bank AG in Frankfurt/Main; beantragt.

Die Inhaber der Grundpfandrechtsbriefe werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, 23. September 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 101, vor dem Amtsgericht Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Grünstadt, den 2. Juli 2008

- 1 C 52/08 - Das Amtsgericht

5943.

Die Eigentümer des Grundstückes, eingetragen im Grundbuch von Carlsberg Blatt 1330 haben das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes der im Grundbuch von Carlsberg Blatt 1330 in Abt. III Nr. 1 eingetragenen Grundschuld zu 1227,10 EUR (2400,- DM) zugunsten der BHW Bausparkasse AG in Hameln, beantragt.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, 23. September 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 101, 1. OG, Tiefenthaler Straße 8, vor dem Amtsgericht Grünstadt anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Grünstadt, den 2. Juli 2008

- 1 C 84/08 - Das Amtsgericht

5944.

Die im Grundbuch von Bendorf Blatt 3543 eingetragene Eigentümerin Frau Helga Böhm geb. Zimmermann, In der Hohl 17, 56170 Bendorf, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Gläubigers der im Grundbuch von Bendorf Blatt 3543 Abt. III unter der lfd. Nr. 3 eingetragenen Belastung über 300,- Goldmark, verzinslich ab 1. Januar 1926 mit 3 % und ab 1. Januar 1928 mit 5 % jährlich, beantragt (§ 1170 BGB). Als Gläubiger dieser Belastung ist Elfriede Bochow geb. Kaiser in Rheinböllen eingetragen.

Der Gläubiger bzw. Rechtsnachfolger wird hiermit aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf den **Mittwoch, den 24. September 2008, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, Saal 110, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung erfolgen wird.

Koblenz, den 1. Juli 2007

- 151 C 1269/08 - Das Amtsgericht

5945.

Helga Rünneburger, Am Silbecher 1, 56170 Bendorf, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: 1. Amtsgericht Koblenz Gemarkung Sayn Blatt 999 BV Nr. 12, Gartenland, Koblenz-Olper-Straße 21. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Magda und Brigitte Nolting.

Der Eigentümer wird aufgefordert, etwaige Rechte spätestens in dem auf **Mittwoch, 17. September 2008, 10.15 Uhr**, Saal 110, vor dem Amtsgericht Koblenz anberaumten Termin anzumelden, da ansonsten die Ausschlussung erfolgen wird.

Koblenz, den 22. Juli 2008

- 151 C 1773/08 - Das Amtsgericht

5946.

Das Finanzamt Frankfurt am Main II, Gutleutstraße 122, 60327 Frankfurt am Main, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des auf den Namen des Dimitrios Paparakis, geb. am 14. 6. 1967, zurzeit unbekannten Aufenthalts, bei der Sparkasse Koblenz in Koblenz unter Nr. 3741132025 geführten Sparbuchs beantragt.

Der Inhaber / die Inhaberin der Urkunde wird hiermit aufgefordert, seine / ihre Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, den 9. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, Saal 112, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Koblenz, den 4. Juli 2008

- 152 C 1445/08 - Das Amtsgericht

5947.

Gudrun Schäfer, An der Liebfrauenkirche 11, 56068 Koblenz, und Peter Schäfer, An der Liebfrauenkirche 11, 56068 Koblenz, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Koblenz für Pfaffendorf Blatt 2441 in Abt. III Nr. 2 eingetragenes Grundpfandrecht zu 27.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: BHW Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH, Hameln.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, den 18. September 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 111, 1. OG, Karmeliterstraße 14, vor dem Amtsgericht Koblenz anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Koblenz, den 16. Juli 2008

- 161 C 1483/08 - Das Amtsgericht

5948.

Deutsche Bank Kredit Service GmbH, Torstraße 49, 10119 Berlin, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Koblenz für Vallendar Blatt 4635 in Abt. III Nr. 4 eingetragenes Grundpfandrecht zu 229.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Deutsche Bank AG, Nürnberg.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, den 18. September 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 111, 1. OG, Karmeliterstraße 14, vor dem Amtsgericht Koblenz anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Koblenz, den 16. Juli 2008

- 161 C 1765/08 - Das Amtsgericht

5949.

Wüstenrot Bank AG, Hohenzollernstraße 46, 71638 Ludwigsburg, hat den Antrag auf

Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden angeblich verloren gegangenen Grundschuldbrief, der im Grundbuch von Erdesbach Blatt 675 in Abt. III Nr. 1 zu ihren Gunsten eingetragenen Briefgrundschuld zu 13.008,13 EUR.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 4. März 2009, 12.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Kusel im Sitzungssaal 29 anberaumten Termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Kusel, den 18. Juli 2008

- 2 C 248/08 - Das Amtsgericht

5950.

Deutsche Bank AG, Torstraße 49, 10119 Berlin, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Finthen Blatt 6043 in Abt. III Nr. 2 eingetragenes Grundpfandrecht zu 50.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Deutsche Bank Aktiengesellschaft Filiale Mainz in Mainz.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Mittwoch, 5. November 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 207, 2. OG, Diether-von-Isenburg-Straße, Gebäude A, vor dem Amtsgericht Mainz anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 26. Juni 2008

- 84 C 37/08 - Das Amtsgericht

5951.

Stefan Arnold, Heilig-Geist-Gewann 1, 55128 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Bretzenheim (Mainz) Blatt 4740 in Abt. III Nr. 2 eingetragenes Grundpfandrecht zu 100.000,- DM (= 51.129,19 EUR). Eingetragener Berechtigter: Eheleute Josef Heinrich Arnold (geb. am 15. 2. 1934) und Helene Margarethe Maria Arnold geb. Jung (geb. am 20. 7. 1935), Mainz-Bretzenheim, als Gesamtgläubiger, abgetreten mit Zinsen seit 11. Mai 1984 an: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken - Schwäbisch Hall.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, 9. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 208, 2. OG, Diether-von-Isenburg-Straße, Gebäude A, vor dem Amtsgericht Mainz anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 13. Juli 2008

- 86 C 248/08 - Das Amtsgericht

5952.

Die Eheleute Pius Krez, Römerstraße 20, 67583 Guntersblum, und Maria Krez, Römerstraße 20, 67583 Guntersblum, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Guntersblum Blatt 4448 in Abt. III Nr. 2 eingetragenes Grundpfandrecht zu 148.500,- DM (= 75.926,84 EUR) (Restbetrag von 174.000,- DM (= 88.964,79 EUR) nach Abtretung von 25.500,- DM (= 13.037,94 EUR) an die Heim-

statt-Bauspar-Aktiengesellschaft, München). Eingetragener Berechtigter: Die Alte Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit, jetzt: Alte Leipziger Bauspar Aktiengesellschaft, Oberursel.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, 9. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 208, 2. OG, Diether-von-Isenburg-Straße, Gebäude A, vor dem Amtsgericht Mainz anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 4. Juli 2008

- 86 C 253/08 - Das Amtsgericht

5953.

Uwe Fiedrich, Fingerhutweg 1, 51570 Windeck-Eulenberg, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mayen für Ochtingen Blatt 6377 in Abt. III Nr. 1 eingetragenes Grundpfandrecht zu 25.564,59 EUR. Eingetragener Berechtigter: VR Bank Rhein-Mosel eG in Ochtingen.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, 21. Oktober 2008, 12.00 Uhr**, Sitzungssaal 112, 1. OG, St. Veit-Straße 38, vor dem Amtsgericht Mayen anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mayen, den 16. Juli 2008

- 2a C 451/08 - Das Amtsgericht

5954.

Die Eheleute Thomas Müller und Birgit Müller geb. Buschke, 56242 Selters, haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung folgender Urkunde beantragt: Grundschuldbrief Nr. 10920997 zu dem im Grundbuch von Selters Blatt 1424 zugunsten der Volksbank Westerwald eG in Ransbach-Baumbach eingetragenen Grundschuld i.H.v. 45.000,- DM nebst 16 % jährliche Zinsen und 5 % einmalige Nebenleistung.

Hiermit ergeht die Aufforderung an alle, die Rechte an der Urkunde geltend machen, diese spätestens im Aufgebotstermin **am Donnerstag, dem 25. September 2008, 8.20 Uhr**, vor dem Amtsgericht Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 8, anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da die Urkunde sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Montabaur, den 28. Mai 2008

- 10 C 84/08 - Das Amtsgericht

5955.

Herr Karl Rütthlein, Hoffmannstraße 51, 64285 Darmstadt, hat als gerichtlich bestellter Nachlasspfleger für Hans Günther Koch, zuletzt wohnhaft gewesen in Pirmasens, den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. des im Grundbuch von Pirmasens für Pirmasens Blatt 7021 in Abt. III Nr. 3 eingetragenen Grundpfandrechts zu 6953,57 EUR (= 13.600,- DM). Eingetragener Berechtigter: Beamteneimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, GmbH, Hameln.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Freitag, 10. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, Dienstzimmer 140, 1. OG, Bahnhof-

straße 22 - 26 vor dem Amtsgericht Pirmasens anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Pirmasens, den 18. Juli 2008

- 1 C 203/08 - Das Amtsgericht

5956.

Jörg Semmler, Käthe-Kollwitz-Straße 10, 66955 Pirmasens, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Pirmasens für Pirmasens Blatt 7925 in Abt. III Nr. 4 eingetragenes Grundpfandrecht zu 13.804,88 EUR. Eingetragener Berechtigter: Gesellschaft für Baubetreuung und schlüsselfertiges Bauen mbH mit Sitz in Krefeld.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Mittwoch, 15. Oktober 2008, 10.30 Uhr**, Sitzungssaal 148, 1. OG, Bahnhofstraße 22 - 26, vor dem Amtsgericht Pirmasens anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 18. Juli 2008

- 3 C 211/08 - Das Amtsgericht

5957.

Verbandsgemeinde Wittlich-Land, Kurfürstenstraße 1, 54516 Wittlich, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: 1. Amtsgericht Wittlich Gemarkung Sehlern Blatt 2091 Flur 8 Nr. 55, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 15, 699 qm. Mit-eigentümer laut Grundbucheintrag: Heinrich Höffges.

Der Eigentümer wird aufgefordert, etwaige Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, 7. Oktober 2008, 12.00 Uhr**, Dienstzimmer 211, 2. OG, Kurfürstenstraße 63, vor dem Amtsgericht Wittlich anberaumten Termin anzumelden, da ansonsten die Ausschließung erfolgen wird.

Wittlich, den 16. Juli 2008

- 4 C 236/08 - Das Amtsgericht

5958.

1. Rüdiger Wilhelm Fritzen, Uscherberg 1, 54552 Schalkenmehren, 2. Jürgen Fritzen, Moselblick 19, 56861 Reil, 3. Stefanie Bartolomé Rees, Römerstraße 48, 56867 Briedel, und 4. Klaudia Fritzen, Torstraße 20, 10119 Berlin, vertreten durch Notarin Ulrike Zang in Traben-Trarbach, haben den Antrag auf Kraftloserklärung abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgende Grundschuldbriefe: 1. Eingetragen im Grundbuch von Wittlich für Reil Blatt 2174 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 12.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Bitburg-Prüm in Bitburg. 2. Eingetragen im Grundbuch von Wittlich für Reil Blatt 2174 in Abt. III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 15.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Mainz AG in Mainz.

Die Inhaber der Grundpfandrechtsbriefe werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf **Freitag, 17. Oktober 2008, 12.00 Uhr**, Sitzungssaal 2, EG, Kurfürstenstraße 63, vor dem Amtsgericht Wittlich anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Wittlich, den 21. Juli 2008

- 4 f C 388/08 - Das Amtsgericht

Konkursverfahren

5959.

In dem Konkursverfahren A & G Bauträger GmbH, An den Wiesen 13, 55218 Ingelheim (AG Mainz, HRB 22394), vertreten durch Hans-Kurt Dieth, vormals wohnhaft Grünau Straße 72, 12557 Berlin (Geschäftsführer), wird öffentlich bekannt gemacht, dass der Konkursverwalter Dr. Helmut Lorentz, Kaiserstraße 64, 55116 Mainz, die Freigabe der Eigentumswohnungen Nordstraße 2, 09212 Limbach-Oberfrohna (eingetragen im Grundbuch von Limbach (AG Hohenstein Ernstthal)) Blatt 2109 und 2121 aus der Konkursmasse erklärt hat. Die öffentliche Zustellung der Freigabe ist angeordnet worden.

Bingen am Rhein, den 22. Juli 2008

- 3 N 24/97 - Das Amtsgericht

5960.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma AWK Guß- und Armaturwerk Kaiserslautern Nachf. Karl Billand GmbH & Co., Hohenecker Straße 5, 67663 Kaiserslautern, wird Schlusstermin mit folgender Tagesordnung: 1. Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, 2. vorsorglich: Prüfung nachgemeldeter Forderungen, 3. Beschlussfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände und Immobilien, 4. Anhörung der Gläubigerversammlung über die Festsetzung der Vergütung des Konkursverwalters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, auf **Montag, 25. August 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, bestimmt.

Kaiserslautern, den 9. Juli 2008

- 2 N 158/96 - Das Amtsgericht

5961.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Jakob Porz GmbH & Co. KG, Birkenweg 31, 56626 Andernach, vertreten durch die Porz GmbH, Birkenweg 31, 56626 Andernach, diese vertreten durch den Stephan Porz, Am Finkenstein 33, 53489 Sinzig-Bad Bodendorf (Geschäftsführer), sind Vergütung und Auslagen des Konkursverwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts eingesehen werden.

Mayen, den 22. Juli 2008

- 10 N 33/97 - Das Amtsgericht

5962.

In dem Konkursverfahren über den Nachlass des Jürgen Maaß, zuletzt wohnhaft Schulstraße 2, 56462 Höhn, wird Schlusstermin mit folgender Tagesordnung: 1. Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters, 2. Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis bezüglich der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, 3. Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände, auf **Montag, 18. August 2008, 8.29 Uhr**, Gerichtsgebäude Bahnhofstraße 47, I. Stock, Saal 106, bestimmt. Die Vergütung des Konkursverwalters ist auf 25.838,15 EUR, der ihm zu erstattende Auslagenbetrag auf 1856,- EUR, die UmsSt. auf insgesamt 5261,89 EUR, Summe: 32.956,04 EUR festgesetzt.

Montabaur, den 21. Juli 2008

- 17 N 154/95 - Das Amtsgericht

Vereinsregister

5963.

Frauengemeinschaft der Gemeinde Heiligenmoschel e.V., Heiligenmoschel (Heiligenmoschel).

Kaiserslautern, den 6. Mai 2008

- VR 30148 Das Amtsgericht

5964.

Symphonisches Blasorchester des Landkreises Kaiserslautern e.V., Kaiserslautern (Kaiserslautern).

Kaiserslautern, den 6. Mai 2008

- VR 30149 - Das Amtsgericht

5965.

Förderverein Kaiserslautern Pikes e.V., Kaiserslautern (Kaiserslautern).

Kaiserslautern, den 27. Juni 2008

- VR 30159 - Das Amtsgericht

5966.

Förderverein für die Protestantische Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim e.V., Herschweiler-Pettersheim (Herschweiler-Pettersheim).

Kaiserslautern, den 7. Juli 2008

- VR 30160 - Das Amtsgericht

5967.

Förderverein für die prot. Albert-Schweitzer-Kindertagesstätte e.V., Kusel (Kusel).

Kaiserslautern, den 7. Juli 2008

- VR 30161 - Das Amtsgericht

5968.

Sonnenkopfschützen e.V., Otterberg (Otterberg).

Kaiserslautern, den 7. Juli 2008

- VR 30162 - Das Amtsgericht

5969.

Unabhängige Wähler (UW) Verbandsgemeinde Hochspeyer e.V., Hochspeyer (Hochspeyer).

Kaiserslautern, den 11. Juli 2008

- VR 30163 - Das Amtsgericht

5970.

Freunde der Fruchthalle Kaiserslautern e.V., Kaiserslautern (Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern).

Kaiserslautern, den 14. Juli 2008

- VR 30164 - Das Amtsgericht

5971.

SVBD Sparer und Verbraucherschutzbund Deutschland e.V., Kaiserslautern (Kaiserslautern).

Kaiserslautern, den 15. Juli 2008

- VR 30165 - Das Amtsgericht

5972.

Eliya Kinderheim e.V.,
Kaiserslautern (Kaiserslautern).

Kaiserslautern, den 16. Juli 2008

- VR 30166 - Das Amtsgericht

5973.

Vereinigung der Arbeitgeberverbände
Verkehrsgewerbe Rheinland-Pfalz e.V.,
Kaiserslautern (Lauterstraße 17,
67657 Kaiserslautern).

Kaiserslautern, den 16. Juli 2008

- VR 30167 - Das Amtsgericht

5974.

Logo - Förderverein der Schule am
Beilstein Bildungsgang ganzheitliche
Entwicklung Kaiserslautern e.V.,
Kaiserslautern (Vellmannstraße 13,
67657 Kaiserslautern).

Kaiserslautern, den 21. Juli 2008

- VR 30168 - Das Amtsgericht

5975.

Schützenkreis Kusel e.V., Kusel (Kusel).

Kaiserslautern, den 21. Juli 2008

- VR 30169 - Das Amtsgericht

5976.

RVC-Events e.V., Ruppertsecken
(Ruppertsecken).

Kaiserslautern, den 21. Juli 2008

- VR 30170 - Das Amtsgericht

5977.

Futtermittelprüfing Pfalz-Rheinhausen
e.V., Münchweiler/Alsenz
(Neumühle 8, 67728 Münchweiler).

Kaiserslautern, den 23. Juli 2008

- VR 30171 - Das Amtsgericht

5978.

Förderverein Burg Hohenecken e.V.,
Kaiserslautern (Kaiserslautern).

Kaiserslautern, den 24. Juli 2008

- VR 30172 - Das Amtsgericht

tumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte an Pkw-Stellplätzen, Heiz- und Trockenraum, Spitzboden bzw. Speicher- und Speicher bzw. Dachraum sind begründet. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. April 1995; übertragen aus Alzey Blatt 7716, eingetragen am 29. Mai 1995. Zu 1: Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist auch beschränkt durch die Eintragung des Miteigentumsanteils, verbunden mit dem Sondereigentum in Blatt 2666 und 2667. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums und der Sondernutzungsrechte Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. April 1995 und 21. Februar 2001 (UR-Nr. 69/2001, Notar Frank-Conny Kreker in Wiesbaden) eingetragen am 10. Mai 2001 (gemäß Gutachten handelt es sich um: Zweifamilienhaus mit Gaststätte, Baujahr 1994, 3 Zimmer, Küche, Bad, ca. 83 m² Wohnfläche). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 50.000,- EUR.

Internet-Infos: www.zwangs-versteigerung.de

Alzey, den 15. Juli 2008

- K 2/2008 - Das Amtsgericht

5981.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Weißenthurm Blatt 2390 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 9. Dezember 2008, 14.00 Uhr**, Gr. Sitzungssaal 1. OG, Zimmer 117 im Gerichtsgebäude Andernach, Koblenzer Straße 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Weißenthurm Flur 7 Flurstück 1/16, Gebäude- und Freifläche, Saffiger Straße 7A, Größe: 163 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 103.100,- EUR. Das Grundstück ist laut Gutachten mit einem voll unterkellerten Einfamilienwohnhaus bebaut. Baujahr: 1960.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 27. Juni 2008

- 9 K 42/07 - Das Amtsgericht

5982.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Miesenheim Blatt 4910 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 4. Dezember 2008, 14.00 Uhr**, Gr. Sitzungssaal 1. OG, Zimmer 117 im Gerichtsgebäude Andernach, Koblenzer Straße 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Miesenheim Flur 13 Flurstück 1163/5, Gebäude- und Freifläche, Bachstraße 45, Größe: 95 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 56.700,- EUR. Lfd. Nr. 2 Gemarkung Miesenheim Flur 13 Flurstück 1163/3, Gebäude- und Freifläche, Bachstraße 51, Größe: 6 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 300,- EUR. Lfd. Nr. 3 Gemarkung Miesenheim Flur 13 Flurstück 1163/4, Gebäude- und Freifläche, Bachstraße 51, Größe: 2 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 100,- EUR. Das Grundstück lfd. Nr. 1 (Flurstück 1163/5) ist laut Gutachten mit einem Einfamilien-Wohnhaus (Wohnfläche: 84,61 qm) bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 25. Juni 2008

- 9 K 53/07 - Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren – Terminbestimmungen –

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 5979 bis 6087 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

5979.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in den Wohnungsgrundbüchern von Willroth Blatt 711 und 712 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem**

24. März 2009, 9.30 Uhr, an der Gerichtsstelle Hochstraße Nr. 1, Saal 212, versteigert werden.

Grundbuch von Willroth Blatt 711 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/3 an dem Grundstück Gemarkung Willroth Flur 6 Flurstück 1/9, Gebäude- und Freifläche, Tannenstraße 11, Größe: 712 qm, verbunden mit Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Wohnung im Dachgeschoss; Grundbuch von Willroth Blatt 712 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 2/3 an dem Grundstück Gemarkung Willroth Flur 6 Flurstück 1/9, Gebäude- und Freifläche, Tannenstraße 11, Größe: 712 qm; verbunden mit Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Wohnung im Obergeschoss. Es handelt sich um zwei Eigentumswohnungen in einem zweigeschossigen Wohnhaus mit Garage und Gartenhäuschen. Festgesetzter Verkehrswert: 162.000,- EUR.

Altenkirchen, den 18. Juli 2008

- 1 K 48/07 - Das Amtsgericht

5980.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 25. September 2008, um 14.30 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Wohnungseigentum versteigert werden.

Grundbuch Flonheim Blatt 2452 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 2000/10.000 an Grundstück Flonheim Flur 1 Nr. 270/2, Gebäude- und Freifläche, Obergasse 2, 549 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den im Obergeschoss des Neubaus gelegenen Räumlichkeiten, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2451 bis 2453); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigen-

5983.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Andernach Blatt 16572 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 2. Dezember 2008, 14.00 Uhr**, Gr. Sitzungssaal 1. OG, Zimmer 117 im Gerichtsgebäude Andernach, Koblenzer Straße 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 30,2/1000 an dem Grundstück Gemarkung Andernach Flur 25 Flurstück 53/25, Gebäude- und Freifläche, Breitestraße 115, Größe: 1905 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss ca. 66 qm, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. W7; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 16560 bis Blatt 16594); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 7. Juni 1994; übertragen aus Blatt 16559; eingetragen am 9. September 1994. Sondernutzungsrecht: Kraftfahrzeugabstellplatz Nr. 55, Tiefgaragen-Stellplatz Nr. 5 gemäß Bewilligung vom 7. März 1996, 26. März 1996, eingetragen am 29. März 1996. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 54.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 24. Juni 2008

- 9 K 62/07 - Das Amtsgericht

5984.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Feilbingert Blatt 327 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Feilbingert BV Nr. 6 Flurstück 76/2, Gebäude- und Freifläche, Oberhauser Straße 9, 6,00 Ar; **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal A4 im Gerichtsgebäude, Hofgartenstraße 2, versteigert werden.

(2-geschossiges Wohnhaus mit Nebengebäude.) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 110.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juni 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Olusan, Osman**, geb. 10. 11. 1970, 67842 Feilbingert.

Bad Kreuznach, den 21. Januar 2008

- 3 K 91/05 - Das Amtsgericht

5985.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Stromberg eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz 1/12-Anteil an dem Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Stromberg Blatt 904 lfd. Nr. 1 Gemarkung Stromberg Flur 10 Flurstück 284/120, Hofraum, Talstraße 11, 14, 16 (Einfahrt) und zu Kirchgasse 4, Größe: 21 qm; betreffend den 1/4-Anteil an dem Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Stromberg Blatt 1461 lfd. Nr. 1 Gemarkung Stromberg Flur 10 Flurstück 245/127, Hofraum, Talstraße, Größe: 14 qm; Grundbuch von Stromberg Blatt 1802 lfd. Nr. 1 Gemarkung Stromberg Flur 10 Flurstück 240/123, Hofraum, zu Talstraße 9, 16, Größe: 5 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Stromberg Flur 10 Flurstück 241/124, Hofraum, zu Talstraße 9,

Größe: 5 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Stromberg Flur 10 Flurstück 128/1, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 16, Größe: 68 qm; **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, 10.30 Uhr**, Saal A 4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(2-geschossiges nicht unterkellertes unter Denkmalschutz stehendes Zweifamilienhaus mit Hofraum und Anteilen an Hofraum- und Zufahrtsgrundstücken.) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: a) Blatt 904: 1/12-Anteil 150,- EUR; b) Blatt 1461: 1/4-Anteil 300,- EUR; c) Blatt 1802 BV Nr. 1 Flur 10 Nr. 240/123: 400,- EUR; BV Nr. 2 Flur 10 Nr. 241/124: 400,- EUR; BV Nr. 3 Flur 10 Nr. 128/1: 66.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Dietmar Goedel**, geb. am 13. 4. 1953, 65197 Wiesbaden, zu 1/2-Anteil; **Eva Ohlemacher geb. Votava**, geb. am 13. 5. 1957, 65197 Wiesbaden, zu 1/2-Anteil, eingetragen.

Bad Kreuznach, den 15. Januar 2008

- 3 K 12/07 - Das Amtsgericht

5986.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Kreuznach eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz a) Blatt 11493 1/3-Anteile an den Grundstücken lfd. Nr. 1 Gemarkung Bad Kreuznach Flur 46 Flurstück 1/7, Weg, Bei der langen Seegewann, Größe: 37 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Bad Kreuznach Flur 46 Flurstück 2/5, Weg, daselbst, Größe: 39 qm; b) Blatt 15945 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/3 an dem Grundstück Gemarkung Bad Kreuznach Flur 78 Flurstück 35/6, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße 21, Größe 1142 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Büroräumen im Erdgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. I; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 15945 bis Blatt 15947); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 19. Juli 1990; eingetragen am 4. Oktober 1990; Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 15946 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/3 an dem Grundstück Gemarkung Bad Kreuznach Flur 78 Flurstück 35/6, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße 21, Größe 1142 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss und einer Garage; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. II; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 15945 bis Blatt 15947); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 19. Juli 1990; eingetragen am 4. Oktober 1990; Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 15947 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/3 an dem Grundstück Gemarkung Bad Kreuznach Flur 78 Flurstück 35/6, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße 21, Größe 1142 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. III; für jeden Anteil ist ein

besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 15945 bis Blatt 15947); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 19. Juli 1990; eingetragen am 4. Oktober 1990; **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, 13.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(a) Blatt 11493 1/3-Anteile an Wegeflächen, Industriestraße; b) Blatt 15945: Büro im Erdgeschoss mit 2 Büroräumen, Teeküche, Diele, WC, Nutzfläche, 75 qm; c) Blatt 15946: Wohnung im 1. Obergeschoss mit 4 Zimmer, Küche, Flur, Bad mit WC, Balkon, Wohnfläche: 91 qm; d) Blatt 15947: Wohnung im 2. Obergeschoss mit 4 Zimmer, Wohnküche, Flur, Bad mit Dusche und WC, Gäste WC, Balkon, Wohnfläche: 91 qm.) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: a) 1/3-Anteil an Flur 46 Nr. 1/7: 750,- EUR; 1/3-Anteil an Flur 46 Nr. 2/5: 750,- EUR; b) Blatt 15945: 100.000,- EUR; c) Blatt 15946: 115.000,- EUR; d) Blatt 15947: 120.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach den 28. Januar 2008

- 3 K 145/07 - Das Amtsgericht

5987.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen **am Mittwoch, 1. Oktober 2008, 13.00 Uhr**, im Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55-57, Saal 106, die im Grundbuch von Ringen Blatt 2207 eingetragenen Grundstücke Grundbuchbezeichnung: BvNr. 10 Flur 2 Nr. 23/73, Gebäude- und Freifläche, Eugen-Groß-Straße, zu 33 qm; BvNr. 11 Flur 2 Nr. 23/85, Gebäude- und Freifläche, Otto-Leininger-Straße, zu 189 qm; versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 20. August 2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 15.000,- EUR und 9000,- EUR festgesetzt. Die Wertmindestgrenzen (5/10- und 7/10-Grenze) gelten nicht mehr.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 23. Juli 2008

- 6 K 57/07 - Das Amtsgericht

5988.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Trarbach Blatt 3598 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

BV-lfd. Nr. 1 Flur 11 Nr. 667/211, Gebäude- und Freifläche, Kirchgasse 3, 44 qm (41.500,- EUR). Bei dem in Klammern angegebenen Betrag handelt es sich um den nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. April 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 22. Juli 2008

- 6 K 22/07 - Das Amtsgericht

5989.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Monzelfeld Blatt 2519 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brünigstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 98/6, Gebäude- und Freifläche, Alte Poststraße, 38 qm (1000,- EUR); lfd. Nr. 2 Flur 3 Nr. 98/3, Gebäude- und Freifläche, Alte Poststraße 41, 63 qm (33.700,- EUR); lfd. Nr. 3 Flur 4 Nr. 42, Landwirtschaftsfläche, Hintern Neuenweg, 283 qm (707,50 EUR). Bei den in Klammern angegebenen Beträgen handelt es sich um die nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.
Bernkastel-Kues, den 22. Juli 2008
- 6 K 76/07 - Das Amtsgericht

5990.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Veldenz Blatt 3059 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brünigstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 6 Nr. 1398/1, Gebäude- und Freifläche, Rosenstraße 2, 428 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 146.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. März 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.
Bernkastel-Kues, den 14. Juli 2008
- 6 K 13/08 - Das Amtsgericht

5991.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Tiefenthal Blätter 684 und 685 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 15. Oktober 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

a) Miteigentumsanteil von 586/10.000 an Grundstück Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 0,1870 ha; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss, der Garage und dem Kellerraum (Haus 8) im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 24 (laut Gutachten: 2 ZKB mit ca. 71 qm Wohnfläche); b) Miteigentumsanteil von 851/10.000 an Grundstück Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 0,1870 ha; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss und dem Speicher im Dachgeschoss (Haus 8) im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 25 sowie Sondernutzungsrecht an den im Lageplan mit Nr. St5 und St6 bezeichneten offenen Pkw-Stellplätzen (laut Gutachten: 4 ZKB mit ca. 91 qm Wohnfläche). Verkehrswerte (§ 74 a ZVG): a) 38.000,- EUR; b) 49.000,- EUR. Ein Zuschlag bei einem Gebot unter 5/10 des Verkehrswertes ist möglich. Bankverbindung für Überweisung von Sicherheitsleistung: Postbank NL Ludwigshafen Nr. 22819673 BLZ: 545 100 67.

Nähere Informationen auch unter www.versteigerungspool.de.
Grünstadt, den 8. Juli 2008
- 1 K 40/06 - Das Amtsgericht

5992.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Tiefenthal Blätter 661, 662, 664, 665, 666, 668, 669, 670, 672, 673, 675, 676, 678, 679, 680, 681, 683, eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 15. Oktober 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

1. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 661 Miteigentumsanteil von 586/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum im Kellergeschoss (Haus A) im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Sondernutzungsrechte an der mit Nr. 1 bezeichneten Terrasse und dem mit Nr. St. 7 bezeichneten Pkw-Stellplatz. 2. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 662 Miteigentumsanteil von 636/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum im Kellergeschoss (Haus A) im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; Sondernutzungsrechte an der mit Nr. 2 bezeichneten Terrasse und dem mit Nr. St. 8 bezeichneten Pkw-Stellplatz. 3. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 664 Miteigentumsanteil von 636/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und dem Kellerraum im Kellergeschoss (Haus A) im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4. 4. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 665 Miteigentumsanteil von 636/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und dem Kellerraum im Kellergeschoss (Haus A) im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5; Sondernutzungsrechte an dem mit Nr. St. 2 bezeichneten Pkw-Stellplatz. 5. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 666 Miteigentumsanteil von 586/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und dem Kellerraum im Kellergeschoss (Haus A) im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8. 6. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 668 Miteigentumsanteil von 636/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und dem Kellerraum im Kellergeschoss (Haus A) im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9; Sondernutzungsrechte an dem mit Nr. St. 1 bezeichneten Pkw-Stellplatz. 7. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 669 Miteigentumsanteil von 636/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss und dem Kellerraum im Kellergeschoss (Haus A) im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9; Sondernutzungsrechte an dem mit Nr. St. 1 bezeichneten Pkw-Stellplatz. 8. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 670 Miteigentumsanteil von 586/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss und dem Kellerraum im Kellergeschoss (Haus A) im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 10. 9. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 672 Miteigentumsanteil von 896/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss und dem Keller-

raum im Kellergeschoss (Haus A) im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 12; Sondernutzungsrechte an dem mit Nr. St. 4 bezeichneten Pkw-Stellplatz und der mit Nr. 1, 2 bezeichneten Gartenfläche. 10. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 673 Miteigentumsanteil von 59/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 13. 11. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 675 Miteigentumsanteil von 59/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 15. 12. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 676 Miteigentumsanteil von 59/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 16. 13. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 678 Miteigentumsanteil von 59/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 18. 14. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 679 Miteigentumsanteil von 59/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 19. 15. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 680 Miteigentumsanteil von 59/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 20. 16. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 681 Miteigentumsanteil von 59/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 21. 17. Grundbuch/Gemarkung Tiefenthal Blatt 683 Miteigentumsanteil von 71/10.000 an Grundstück Tiefenthal Flurstück 92/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 26, 26a, 1870 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 23. Verkehrswert (§ 74 a ZVG) gesamt: 627.000,- EUR. Ein Zuschlag bei einem Gebot unter 5/10 des Verkehrswertes ist möglich.

Nähere Informationen auch unter www.versteigerungspool.de.

Grünstadt, den 10. Juli 2008

- 2 K 55/06 - Das Amtsgericht

5993.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dirmstein Blatt 2287 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 29. Oktober 2008, 8.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Flurstück 3908, Gebäude- und Freifläche, Obertor 14, 0,1440 ha (laut Gutachten: Kelterhaus, Halle, Schuppen, Büro mit ca. 915 qm Nutzfläche). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 330.000,- EUR. Ein Zuschlag bei einem Gebot unter 5/10 des Verkehrswertes ist möglich. Bankverbindung zwecks Überweisung von Sicherheitsleistung: Postbank NL Ludwigshafen Nr. 22819673 BLZ: 545 100 67.

Nähere Informationen auch unter www.versteigerungspool.de.

Grünstadt, den 23. Juli 2008

- 1 K 23/07 - Das Amtsgericht

5994.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dirmstein Blatt 1952 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 8. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Flurstück 4202/10, Gebäude- und Freifläche, Affenstein 29, 0,1389 ha (laut Gutachten: EFH, Doppelgarage und Nebengebäude, Atelier, Büro und Sozialräume, Baujahr ca. 1992/93). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 525.000,- EUR. Bankverbindung zwecks Überweisung von Sicherheitsleistung: Postbank NL Ludwigshafen Nr. 22819673 BLZ 545 100 67.

Nähere Informationen auch unter www.versteigerungspool.de.

Grünstadt, den 17. Juli 2008

- 1 K 29/07 - Das Amtsgericht

5995.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Mettweiler Blatt 650 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 13. Oktober 2008, 14.45 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Gemarkung Mettweiler BV-Nr. 4 Flurstück 197/1, Gebäude- und Freifläche, Am Bach 6, 249 qm (Einfamilienhaus mit angebautem Wirtschaftsgebäude); Verkehrswert: 65.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 21. Januar 2008 ist der Zuschlag versagt worden gemäß § 74 a Abs. 1 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. April 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Britta und Jerry Crabb**, Mettweiler, zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 21. Januar 2008

- 11 K 22/05 - Das Amtsgericht

5996.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Brücken Blatt 1585 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 12. Januar 2009, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Brücken Flur 15 Flurstück 81, Gebäude- und Freifläche, Hirchenberg, 6,41 Ar (Bauplatz). Verkehrswert: 23.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 12. Februar 2007 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Januar 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Heino und Jessika Glaab geb. Straker** zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 28. Mai 2008

- 11 K 6/06 - Das Amtsgericht

5997.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Rhaunen Blatt 1872 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 8. Dezember 2008, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Gemarkung Rhaunen BV-Nr. 7 Flur 6 Flurstück 13, Gebäude- und Freifläche, Bergweg 8, 4 qm, Verkehrswert: 110,- EUR; BV-Nr. 16 Flur 6 Flurstück 15/01, Gebäude- und Freifläche, Bergweg 8, 545 qm, Verkehrswert 81.900,- EUR; BV-Nr. 17 Flur 4 Flurstück 27/3, Gebäude- und Freifläche, Bergweg 8, 7 qm, Verkehrswert: 160,- EUR; BV-Nr. 18 Flur 4 Flurstück 28/6, Gebäude- und Freifläche, Bergweg 8, 287 qm, Verkehrswert: 7620,- EUR (die Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit; Wohnhaus mit Scheune, Nebengebäude und Garage); BV-Nr. 10 Flur 6 Flurstück 18/1, Gebäude- und Freifläche, Zum Idar, 117 qm, Verkehrswert: 4900,- EUR; BV-Nr. 15 Flur 6 Flurstück 20/6, Gebäude- und Freifläche, Zum Idar, 6 qm, Verkehrswert 250,- EUR (Parkplatz gegenüber). Im Zwangsversteigerungstermin am 15. Oktober 2007 ist der Zuschlag versagt worden gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. August 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Andreas und Monika Dörn**, Rhaunen.

Idar-Oberstein, den 9. Juni 2008

- 11 K 115/06 - Das Amtsgericht

5998.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Abentheuer Blatt 605 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 12. Januar 2009, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Abentheuer Flur 9 Flurstück 3/2, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Traunstraße 14, 9,78 Ar (Einfamilienhaus). Verkehrswert: 148.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Mike Geibel**.

Idar-Oberstein, den 28. Mai 2008

- 11 K 137/06 - Das Amtsgericht

5999.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Leisel Blatt 1005 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 15. Dezember 2008, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Leisel Flur 4 Flurstück 35, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 45, 1,35 Ar (Einfamilienhaus). Verkehrswert: 73.900,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Gerhard Schulze und Sibylle Schulze**, zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 28. Mai 2008

- 11 K 138/06 - Das Amtsgericht

6000.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Idar-Oberstein Blatt 10090 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 27. Oktober**

2008, 8.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Idar-Oberstein Flur 83 Flurstück 94/2, Gebäude- und Freifläche, Algenrodter Straße 74, 4,74 Ar (Einfamilienhaus mit Garage). Verkehrswert: 61.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 23. Juni 2008 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals eingetragen: **Suheila Rosa**.

Idar-Oberstein, den 23. Juni 2008

- 11 K 150/06 - Das Amtsgericht

6001.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Idar-Oberstein Blatt 12105 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 15. Dezember 2008, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best. Verz. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 14,32/100 an Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 88 Flurstück 418/3, Landwirtschaftsfläche, Meisenrech, 4,45 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 12102 bis Blatt 12106); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie und 2. Grads der Seitenlinie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung, Erstveräußerung durch Eigentümer Abt. I Nr. 1; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 18. Januar 1996; Sondernutzungsrechte sind vereinbart (Wohnung im Dachgeschoss links). Verkehrswert: 34.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 2. Juni 2008 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Wilhelm Hahn jun.**

Idar-Oberstein, den 2. Juni 2008

- 11 K 38/07 - Das Amtsgericht

6002.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Götschried Blatt 1633 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 13. Oktober 2008, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best. Verz. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 489/10.000 an Grundstück Gemarkung Götschried Flur 4 Flurstück 131, Gebäude- und Freifläche, Kiefernstraße 4, 899 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Untergeschoss Nr. 3 des Aufteilungsplanes; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 1631 - 1638); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums

Bezugnahme auf die Bewilligung vom 25. September 1986 (Eigentumswohnung mit 16 qm Wohnfläche). Verkehrswert: 10.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Juni 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Im Zwangsversteigerungstermin am 7. April 2008 ist der Zuschlag versagt worden gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Willi Andreas**.

Idar-Oberstein, den 7. April 2008

- 11 K 42/07 - Das Amtsgericht

6003.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Meckenbach Blatt 1148 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 1. Dezember 2008, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

BV-Nr. 1 Gemarkung Meckenbach Flur 3 Flurstück 55/1, Gebäude- und Freifläche, Birkenstraße 9, 381 qm (Einfamilienhaus). Verkehrswert: 67.000,- EUR. Im Zwangsversteigerungstermin am 19. Mai 2008 ist der Zuschlag versagt worden gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Juni 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Frank und Anja Muster**, zu je 1/2-Anteil.

Idar-Oberstein, den 19. Mai 2008

- 11 K 44/07 - Das Amtsgericht

6004.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Birkenfeld Blatt 3860 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 24. November 2008, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz. Nr. 1 16.667/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Gemarkung Birkenfeld Flur 1 Flurstück 120, Gebäude- und Freifläche, Feckweilerbruch 2 - 20, 104,50 Ar; verbunden mit Sondereigentum an der im Haus C auf Teilfläche III im 2. Obergeschoss gelegenen Wohnung nebst Keller-raum, im Aufteilungsplan mit Nr. „18“ bezeichnet, und mit dem Alleinbenutzungsrecht an dem mit Nr. „18“ bezeichneten Pkw-Abstellplatz; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 3843 bis 3871, 3873 bis 3902 und Blatt 5786); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. Mai 1980 (Wohnung Nr. 18 im Haus Nr. 6 im 2. Obergeschoss links). Verkehrswert: 53.000,- EUR. Im Versteigerungsvermerk am 26. Mai 2008 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Axel Schacht**.

Idar-Oberstein, den 26. Mai 2008

- 11 K 67/07 - Das Amtsgericht

6005.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Birkenfeld Blatt 3862 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 24. November 2008, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz. Nr. 1 16.667/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Gemarkung Birkenfeld Flur 1 Flurstück 120, Gebäude- und Freifläche, Feckweilerbruch 2 - 20, 104,50 Ar; verbunden mit Sondereigentum an der im Haus D auf Teilfläche IV im Erdgeschoss gelegenen Wohnung nebst Keller-raum, im Aufteilungsplan mit Nr. „20“ bezeichnet, und mit dem Alleinbenutzungsrecht an dem mit Nr. „20“ bezeichneten Pkw-Abstellplatz; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 3843 bis 3871, 3873 bis 3902 und Blatt 5786); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. Mai 1980 (Wohnung Nr. 20 im Haus Nr. 8 im Erdgeschoss links). Verkehrswert: 53.000,- EUR. Im Versteigerungsvermerk am 26. Mai 2008 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Axel Schacht**.

Idar-Oberstein, den 26. Mai 2008

- 11 K 68/07 - Das Amtsgericht

6006.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Birkenfeld Blatt 4940 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 27. Oktober 2008, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Gemarkung Birkenfeld Best. Verz. Nr. 2 Flur 31 Flurstück 29/20, Gebäude- und Freifläche, Trierer Straße 1, 82 qm; Best. Verz. Nr. 3 Flur 31 Flurstück 28/5, Gebäude- und Freifläche, Trierer Straße 1, 209 qm (Mehrfamilienhaus); Verkehrswert: 112.000,- EUR. Best. Verz. Nr. 6 Flur 31 Flurstück 28/8, Gebäude- und Freifläche, An den Gerbhäusern, 24 qm (Garage); Verkehrswert: 5000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Bianca, Lore und Rudi Biegel**.

Idar-Oberstein, den 9. Juni 2008

- 11 K 71/07 - Das Amtsgericht

6007.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Vollmersbach Blatt 892 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 20. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Gemarkung Vollmersbach Best. Verz. Nr. 10 Flurstück 10/7, Gebäude- und Freifläche, Tiefensteiner Straße 8, 1 qm; Best. Verz. Nr. 2 Flur 10 Flurstück 10/12, Gebäude- und Freifläche, Tiefensteiner Straße 10, 754 qm; Best. Verz. Nr. 3 Flur 10 Flurstück 110/10,

Gebäude- und Freifläche, Tiefensteiner Straße 10, 1 qm (Wohnhaus). Verkehrswert: 10.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. September 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 9. Juni 2008

- 11 K 81/07 - Das Amtsgericht

6008.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Götttschied Blatt 1197 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 20. Oktober 2008, 14.45 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 16.432/1000 an Grundstück Gemarkung Götttschied Flur 6 Flurstück 110/106, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Blumenstraße 70, 6479 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. C 11.3 (XI Geschoss) mit Keller Nr. 11.3; das Miteigentum ist durch Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (eingetragenen Blätter 1135 - 1196, 1198 - 1206) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, Verwandte gerader Linie und 2. Grades in der Seitenlinie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 27. November 1972 (Eigentumswohnung mit ca. 102 qm Wohnfläche). Verkehrswert: 62.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. September 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals eingetragen: **Waltraud Hügel**, Idar-Oberstein.

Idar-Oberstein, den 9. Juni 2008

- 11 K 82/07 - Das Amtsgericht

6009.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Baumholder Blatt 4403 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 19. Januar 2009, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Baumholder Flur 9 Flurstück 99/1, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 11, 1,01 Ar; Best. Verz. Nr. 2 Gemarkung Baumholder Flur 9 Flurstück 99/2, Hofraum, Bahnhofstraße 11 (0,14 qm), 0,00 Ar (Reihenhausgrundstück). Verkehrswert insgesamt: 36.000,- EUR. Die Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit. Eine getrennte Bewertung ist nicht möglich.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals eingetragen: **Shirley Vogel**.

Idar-Oberstein, den 2. Juli 2008

- 11 K 96/07 - Das Amtsgericht

6010.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Schauen Blatt 930 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 15. Dezember 2008,**

13.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Schauern Flur 5 Flurstück 38, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 37, 20,05 Ar (Einfamilienhaus). Verkehrswert: 114.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. November 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Fred Haag** (Nachlassempfangs Hans Herbert Flender).

Idar-Oberstein, den 29. Mai 2008

- 11 K 97/07 - Das Amtsgericht

6011.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Niederkirchen Blatt 1265 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum **am Dienstag, dem 4. November 2008, 15.10 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 118/359 an dem Grundstück der Gemarkung Niederkirchen Flurstück 1207/26, Gebäude- und Freifläche, Sonnenstraße 32, zu 961 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen im Untergeschoss Nr. 1 laut Aufteilungsplan. Sondernutzungsrecht am Kfz-Stellplatz bezeichnet mit Nr. 1, an der mit Nr. 1 bezeichneten unbauten Grundstücksfläche und dem mit Nr. 1, 2, 3 gekennzeichneten Treppenhaus. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 51.000,- EUR. Gemäß Gutachten: ETW im Untergeschoss eines 3-Familienhauses, Baujahr Gebäude um 1973, 4 Zimmer, Küche, Bad, WC und Terrasse, insgesamt rund 117 qm Wohnfläche, Unterhaltungsschau.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 20. März 2008 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Dr. Ladislaus Heidel** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 10. Juli 2008

- 2 K 48/08 - Das Amtsgericht

6012.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Vallendar Blatt 2892 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 24. September 2008, um 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

„Hotel mit Gaststätte/Restaurant und Betreiberwohnung“ lfd. Nr. 2 Vallendar Flur 22 Flurstück 120/8, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße 31, zu 1786 qm. Verkehrswert (ohne Inventar): 500.000,- EUR (in Worten: fünfhunderttausend Euro). Das wertvolle Grundstückszubehör (Inventar) des Hotel- und Restaurationsbetriebes hat zusätzlich ergänzend einen Gesamtzeitwert von 50.000,- EUR. Der Gesamt-Verkehrswert für das Objekt (wirtschaftliche Einheit) beläuft sich somit auf 550.000,- EUR (in Worten: fünfhundertfünfzigtausend Euro). Es handelt sich laut Gutachten um ein mit einem Hotel bebautes gewerblich genutztes Grundstück in Vallendar unmittelbar an der B 42 und der Bundesbahnstrecke. Der Rhein grenzt daran unmittelbar an. Es ist mit einem Hotel (6 Einzelzimmer, 23 Doppelzimmer) mit Wohnung bebaut (ca. 1500 qm Nutz- und Wohnfläche). Das teilunterkellerte freistehende Gebäude wurde vermutlich um

1900 in massiver Bauweise (genaues Baujahr nicht bekannt) errichtet und 1995 um ein Bettenhaus (Anbau) erweitert. Es verfügt über bis zu drei Geschosse (Erd- und Obergeschosse) mit ausgebautem Dachgeschoss. Der Dachraum ist nicht ausgebaut. Die konventionell errichtete Garage hat lediglich eine Innentiefe von 3,64 m. Hofbefestigung und befestigte Stellplatzflächen aus Betonverbundpflaster; keine Gartenanlagen vorhanden. Weiterer Zusatz: Die Beheizung erfolgt über eine Gaszentralheizung Baujahr 1986. Die Warmwasserversorgung wird zentral über die Heizung sichergestellt. Das Objekt ist zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigung verpachtet, es wird derzeit gemäß Auskunft im Ortstermin ein Gewerbebetrieb geführt. Anmerkungen des Gutachters: Der aktuelle bauliche Zustand ist - soweit augenscheinlich erkennbar - weitgehend durchschnittlich, teilweise mäßig. Der Ausstattungsstandard kann derzeit insgesamt nur als mittel beurteilt werden. Es besteht teilweise ein deutlicher Unterhaltungsschau und es sind Bauschäden vorhanden, vgl. S. 17 d.G. Aufgrund der Nähe zum Rhein kann Hochwassereinfluss nicht ausgeschlossen werden. Das Baulastenverzeichnis enthält keine Eintragung. Hinweise des Gutachters/des Gerichts: Das Objekt ist nach Kenntnisstand des Gutachters bis zum 31. Dezember 2009 verpachtet. Der in diesem Gutachten ermittelte Verkehrswert enthält keinerlei Berücksichtigung mietvertraglicher Vereinbarungen. Es muss in das Ermessen eines Bietinteressenten gestellt werden, diese Umstände je nach seiner Risikoeinstufung bei der Abgabe seines Gebotes zu berücksichtigen. Nach derzeitigem Kenntnisstand wurde nach der Objekterweiterung noch keine Bauschlussabnahme durchgeführt. Danach gelten die 1995 errichteten baulichen Anlagen noch nicht als abschließend fertiggestellt. Die formelle und materielle Legalität der vorhandenen baulichen Anlagen kann i.R. dieser Wertermittlung nicht abschließend geklärt werden. Im Objekt wird ein Hotel- und Gaststättengeerbe ausgeübt. Im verpachteten Hotel sind Betriebseinrichtungen und Zubehör vorhanden. Eine Freigabe des Zubehörs wurde nach hiesigem Kenntnisstand bisher abgelehnt. Die Eigentumsverhältnisse konnten vom Gutachter nicht abschließend geklärt werden. Eine abschließende Erfassung von Maschinen, Betriebseinrichtungen und sonstigem Zubehör war im Rahmen der Ortsbesichtigung nicht möglich und muss ggf. nachträglich erfolgen. Das vorhandene Inventar/Zubehör, welches zum Betreiben eines Hotels mit Restaurant erforderlich ist (Kücheneinrichtungen, Theken, Bestuhlung, Zimmerinventar etc.) wird als Zeit- und Fortführungswert in freier Schätzung auf 50.000,- EUR geschätzt. In Bezug auf die genannten bei dieser Wertermittlung nicht wertmindernd berücksichtigten Umstände muss es dem jeweiligen Bieter überlassen werden, hier bei der Abgabe des Gebotes gemäß seiner eigenen Risikobereitschaft zu verfahren. Dieser Wertermittlung liegen hinsichtlich verschiedener wertrelevanter Aspekte Annahmen zugrunde, die letztendlich nicht abschließend auf ihre Richtigkeit hin überprüft werden konnten. Der Verkehrswert gilt daher nur unter den in diesem Gutachten unterstellten Vorgaben und Annahmen. Sollten im Nachhinein anders lautende Informationen bekannt werden, so ist der Verkehrswert ggf. in diesen Punkten anzupassen. Der Verkehrswert kann insgesamt nur zurückhaltend ermittelt werden und ist mit einer erhöhten Ergebnisunsicherheit behaftet. Der ermittelte Verkehrswert ist mit deutlichen Unsicherheiten aus den genannten Gründen behaftet. Die gesamte Wertermittlung/-festsetzung kann daher nur unter vorg. Vorbehalten durchgeführt werden. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung

i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht, Zimmer 5a, EG (Telefon 0261-102-1012) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Koblenz, den 24. Juli 2008

- 21 K 37/07 -

Das Amtsgericht

6013.

Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Nörtershausen Blatt 1369 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 1. Oktober 2008, um 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

„Doppelhaushälfte mit Garage“ lfd. Nr. 1 Flur 4 Flurstück 187/3, Gebäude- und Freifläche, Bergstraße 23A zu 439 qm. Verkehrswert: 216.000,- EUR (in Worten: zweihundertsechzehntausend EUR) und „Gartenhaus“ lfd. Nr. 2 Flur 4 Flurstück 187/5, Erholungsfläche, Bergstraße, zu 334 qm. Verkehrswert: 9000,- EUR (in Worten: neuntausend Euro). Die Grundstücke stellen eine wirtschaftliche Einheit dar (Gesamtverkehrswert = 225.000,- EUR). Es handelt sich laut Gutachten um ein Anwesen in Pfaffenheck, einem Ortsteil von Nörtershausen. Das Objekt besteht aus zwei hintereinander liegenden Flurstücken, welche eine wirtschaftliche Einheit bilden. Der vordere Grundstücksteil, Flurstück 187/3, ist mit einer Doppelhaushälfte und Garage bebaut. Der Vorplatz zur Garage ist entsprechend befestigt. Auf dem nachträglich erweiterten Keller (Erweiterung bis etwa Hinterkante Garagenwand über die volle Gebäudebreite) wurde eine großzügig bemessene Terrasse angelegt. Zur Garage führt eine Gartentreppe, welche gegenüber dem Gelände mit Natursteinmauern abgegrenzt ist. Der rückwärtige Grundstücksteil, Flurstück 187/5, ist mit einem Gartenhaus bebaut, vielfach mit Wegen und Plätzen befestigt und gärtnerisch anspruchsvoll angelegt. Die Lage des Gartenhauses konnte in der Örtlichkeit nicht eindeutig der rückwärtigen Parzelle zugeordnet werden, da es im Lageplan nicht eingetragen ist. Eine Baugenehmigung wurde hinsichtlich der Kellererweiterung und des Gartenhauses nicht vorgelegt. Das Vorliegen einer Baugenehmigung und ggfs. die Übereinstimmung des ausgeführten Bauvorhabens mit den vorgelegten Unterlagen wurde nicht überprüft. Besonderer Zusatz: Es handelt sich um eine Doppelhaushälfte (Baujahr ca. 1994/95) bestehend aus einem teilausgebauten Untergeschoss und voll ausgebautem Dachgeschoss. Das Untergeschoss wird teilweise (zur Straße hin) durch vorhandenen Ausbau zu Wohn- bzw. Aufenthaltszwecken genutzt. Die rückwärtigen, zum Garten hin liegenden Räume, sind untergeordnete Räume. Ein Teil des Kellers wurde entgegen den Planunterlagen bis zur rückwärtigen Garagenwand erweitert, darüber befindet sich die Terrasse. Der rückwärtige Gebäudebereich liegt wegen der topographischen Lage bzw. der Geländeregulierung (Anschüttung) unter Terrain bzw. auf Terrassenniveau. Die Erweiterung geht aus den Bauunterlagen nicht hervor. Eine Baugenehmigung wurde nicht vorgelegt. Das Dachgeschoss des Hauses ist voll ausgebaut. Zusätzlich wurde der Spitzbodenraum ausgebaut. Wegen dem hohen Schräganteil ist dieser Raum baurechtlich nicht zu Aufenthaltszwecken geeignet. Anmerkungen des Gutachters: Die Ausstattung entspricht i.A. den individuel-

len Ansprüchen der Nutzer und ist als gut bis gehoben einzustufen. Zwischen Treppe und dem Büroraum befindet sich ein Wärmelufthof, welcher einen Teil des Untergeschosses sowie auch den überwiegend offen gestalteten Wohnbereich im Erdgeschoss beheizen kann. Die Wohnfläche beträgt insgesamt ca. 139 qm. Die Einbauküche bzw. Einbaumöbel im Spitzboden sind wertmäßig pauschal berücksichtigt. Als Nebengebäude ist ein Gartengewächshaus vorhanden; eine Massivgarage ist angebaut. Als Außenanlagen sind umfangreiche Wege- und Platzbefestigungen aus Ziegelsteinpflaster, Natursteineinfriedungen und Stützmauern vorhanden. Ferner ist eine langläufige Gartenaußentreppe mit Ziegelpflaster sowie eine kleine Teichanlage erwähnenswert. Hinweise des Gutachters / des Gerichts: Der ermittelte Verkehrswert ist mit deutlichen Unsicherheiten aus den vorgenannten Gründen behaftet. Die gesamte Wertermittlung / -festsetzung kann daher nur unter vorgenannten Vorbehalten durchgeführt werden. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk nach § 180 ZVG ist jeweils am 16. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht, Zimmer 5a, EG (Tel. 0261-102-1012) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Koblenz, den 24. Juli 2008

- 21 K 57/07 - Das Amtsgericht

6014.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Landau in der Pfalz Blatt 9559 lfd. Nr. 2 Gemarkung Landau in der Pfalz Flurstück 6096/2, Gebäude- und Freifläche, Ulmenstraße 16, Größe: 431 qm; laut Gutachten ist das Grundstück angeblich bebaut mit einem freistehenden Einfamilienhaus „Weber Fertighaus“ mit massivem, teilweise ausgebautem Keller, vollständigem Dachausbau sowie mit konventionell errichteter Garage, Geräteraum, Terrasse und Gartenanlage. Wert: 238.000,- EUR

Nähere Angaben siehe unter www.versteigerungspool.de.

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 19. April 2006 und 11. April 2008.

Versteigerungstermin: **Dienstag, den 16. September 2008, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 517 (Neubau StA) im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 7. Juli 2008

- 3 K 68/06 - Das Amtsgericht

6015.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rheinbrohl Blatt 4601 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 2. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal II (2. OG), versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 28 Nr. 543/396, Gebäude- und Freifläche, Poststraße 13, 151 qm. Lage: Poststraße 13, 56598 Rheinbrohl. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt

auf: 140.000,- EUR (gemäß Gutachten bebaut mit einem Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung).

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Juni 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Linz, den 23. Juli 2008

- 6 K 12/03 - Das Amtsgericht

6016.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rheinbreitbach Blatt 3858 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 2. Oktober 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal II (2. OG), versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 252/6, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 30, 549 qm. Lage: Hauptstraße 30, 53619 Rheinbreitbach. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 153.000,- EUR (gemäß Gutachten bebaut mit einer Gaststätte mit Fremdenzimmern und einer Wohnung sowie Nebengebäuden).

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Juni 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Linz, den 23. Juli 2008

- 6 K 36/04 - Das Amtsgericht

6017.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Linz am Rhein Blatt 7793 und 7795 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal II (2. OG), versteigert werden.

Linz Blatt 7793 Miteigentumsanteil von 4605/10.000 an Grundstück Flur 35 Nr. 73, Hof- und Gebäudefläche, Neustraße 6, 207 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumlichkeiten, dem Keller und dem Spitzboden, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 7793 bis Blatt 7797); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie und 2. Grads der Seitenlinie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 30. Januar 2005 (165/2001 Notar Seume Linz/Rhein); übertragen aus Blatt 4756; eingetragen am 6. März 2001. Linz Blatt 7795 Miteigentumsanteil von 1123/10.000 an Grundstück Flur 35 Nr. 73, Hof- und Gebäudefläche, Neustraße 6, 207 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der im 1. Obergeschoss, rechts, gelegenen Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 7793 bis Blatt 7797); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Son-

dereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie und 2. Grads der Seitenlinie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 30. Januar 2005 (165/2001 Notar Seume Linz/Rhein); übertragen aus Blatt 4756; eingetragen am 6. März 2001. Lage: Neustraße 6, 53545 Linz Rhein. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: Linz Blatt 7793: 105.000,- EUR; Linz Blatt 7795: 50.900,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist jeweils am 7. Dezember 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Linz, den 23. Juli 2008

- 6 K 74/05 - Das Amtsgericht

6018.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Leubsdorf Blatt 3105 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal II (2. OG), versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Flur 3 Nr. 310/6, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 78, 322 qm. Lage: Hauptstraße 78, 53547 Leubsdorf. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 119.000,- EUR (gemäß Gutachten bebaut mit einem Einfamilienhaus).

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Dezember 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Linz, den 23. Juli 2008

- 6 K 76/06 - Das Amtsgericht

6019.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Elsaftthal Blatt 1707 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 2. Oktober 2008, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal II (2. OG), versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 10 Nr. 72/3, Hof- und Gebäudefläche, Steeg Hs. Nr. 7, 599 qm. Lage: Steeg 7, 53577 Neustadt/Wied. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 28.100,- EUR (gemäß Gutachten bebaut mit einem Einfamilienhaus mit ehemaliger Scheune).

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Linz, den 17. März 2008

- 6 K 40/07 - Das Amtsgericht

6020.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 11125, 11126, 11128 und 11131 eingetragene,

nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Blatt 11125 7/100-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Flurstück Nr. 907/3, Gebäude- und Freifläche, Kaiser-Wilhelm-Straße 92, zu 229 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss sowie einem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 (1 Zimmer, Küche, Bad, Wohnfläche ca. 28,23 qm); Blatt 11126 12/100-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Flurstück Nr. 907/3, Gebäude- und Freifläche, Kaiser-Wilhelm-Straße 92, zu 229 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss sowie einem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2 (3 Zimmer, Küche, Bad, Abstellraum auf dem Treppenhof, Wohnfläche ca. 50,73 qm); Blatt 11128 21/100-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Flurstück Nr. 907/3, Gebäude- und Freifläche, Kaiser-Wilhelm-Straße 92, zu 229 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss sowie einem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4 (3 Zimmer, Küche, Bad, Abstellraum auf dem Treppenhof, Wohnfläche ca. 91,47 qm); Blatt 11131 18/100-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Flurstück Nr. 907/3, Gebäude- und Freifläche, Kaiser-Wilhelm-Straße 92, zu 229 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7 (3 Zimmer, Küche, Bad, Wohnfläche ca. 77,21 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Juli 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 35.000,- EUR für Blatt 11125, 59.000,- EUR für Blatt 11126, 105.000,- EUR für Blatt 11128 und 83.500,- EUR für Blatt 11131 festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 22. Juli 2008

- 3 K 112/2001 - Das Amtsgericht

6021.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 8437 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 13. Oktober 2008, 13.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim 1588/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Mundenheim Flurstück Nr. 3369/5, Gebäude- und Freifläche, Knollstraße 4, 6; Flurstück Nr. 3369/6, Gebäude- und Freifläche, Knollstraße 4, 6; Flurstück Nr. 3369/7, Gebäude- und Freifläche, Knollstraße 4, 6; zu 6481 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen (Gewerbeinheit), im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. L 001, einschließlich der Räume im Erdgeschoss, Kellergeschoss und 1. Obergeschoss, die ursprünglich mit G 001 bezeichnet waren und durch die Änderung des Aufteilungsplanes vom 7. März 2001 nunmehr auch mit L 001 bezeichnet sind. Gewerbliche Nutzung als Supermarkt im Erdgeschoss eines 4-5-geschossigen Mehrfamilienhauses mit Teilflächen im KG und OG; Nutzfläche insgesamt ca. 1560 qm.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. August 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 1.560.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 21. Juli 2008

- 3 K 149/2004 - Das Amtsgericht

6022.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 8628 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 13. Oktober 2008, 14.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 469/100.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Flurstück Nr. 888/6, Hof- und Gebäudefläche, Bgm.-Kutterer-Straße 12, zu 976 qm; Flurstück Nr. 869/40, Gebäude- und Freifläche, Kaiser-Wilhelm-Straße 67, zu 400 qm; Flurstück Nr. 869/41, Gebäude- und Freifläche, Bgm.-Kutterer-Straße, zu 403 qm; Flurstück Nr. 888/7, Gebäude- und Freifläche, Bgm.-Kutterer-Straße 14, zu 632 qm; Flurstück Nr. 888/8, Gebäude- und Freifläche, Kaiser-Wilhelm-Straße 69, zu 619 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss des Hauses B nebst Keller, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. B 14. Sondernutzungsrecht an Kfz-Stellplatz in der Tiefgarage Nr. 42 ist zugeordnet. 2-Zimmer-Wohnung im 3. OG mit Küche, Bad und Loggia, Wohnfläche ca. 44,51 qm.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. September 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 50.500,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 21. Juli 2008

- 3 K 166/2005 - Das Amtsgericht

6023.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 12399 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 24. September 2008, 13.15 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Miteigentumsanteil von 8,4/100 an dem Grundstück Ludwigshafen Flurstück Nr. 931/7, Gebäude- und Freifläche, Bgm.-Kutterer-Straße 29, zu 300 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Balkon und Kellerraum Nr. 7 laut Aufteilungsplan (ETW im 3. OG, 2 ZKB, WC, Diele, Balkon, Wohnfläche ca. 65 m²).

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. April 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 45.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 24. Juli 2008

- 3 K 201/06 - Das Amtsgericht

6024.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oggersheim Blatt 6750 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Oggersheim BV-Nr. 4 Flurstück Nr. 492/5, Gebäude- und Freifläche, Wilhelm-Busch-Straße 107, zu 826 qm; Flurstück Nr. 492/12, Gebäude- und Freifläche, Wilhelm-Busch-Straße 107, zu 606 qm (Hausgrundstück, bebaut mit gewerblichem Hallengebäude, derzeit genutzt als Malerbetrieb, Baujahr ca. 1979/80, Nutzfläche ca. 309 qm im EG und 302 qm im KG). BV-Nr. 6 Flurstück Nr. 492/10, Gebäude- und Freifläche, Wilhelm-Busch-Straße 107, zu 86 qm (Zuwegungsgrundstück zum Hausgrundstück BV-Nr. 4).

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Dezember 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 425.000,- EUR für BV-Nr. 4 und auf 6000,- EUR für BV-Nr. 6 festgesetzt.

Ludwigshafen, den 23. Juli 2008

- 3 K 239/06 (P) - Das Amtsgericht

6025.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 12047 und 12057 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 10.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim Blatt 12047 56/1000-MEA an dem Flurstück Nr. 830/30, Gebäude- und Freifläche, Weißenburger Straße 38, zu 976 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; Sondernutzungsrecht am Stellplatz 9 ist zugeordnet (3-Zimmer-Wohnung im EG; Küche, Bad, Abstellraum, Terrasse, Wohnfläche ca. 61 qm). Blatt 12057 63/1000-MEA an dem Flurstück Nr. 830/30, Gebäude- und Freifläche, Weißenburger Straße 38, zu 976 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 14; Sondernutzungsrecht am Stellplatz 10 ist zugeordnet (3-Zimmer-Wohnung im DG; Küche, Bad, Abstellraum, Balkon, Wohnfläche ca. 69 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 75.000,- EUR für Blatt 12047 (Wohnung Nr. 4) und auf 77.000,- EUR für Blatt 12057 (Wohnung Nr. 14) festgesetzt.

Ludwigshafen, den 23. Juli 2008

- 3 K 95/2007 - Das Amtsgericht

6026.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 13306 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 30. September 2008, 13.15 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Best.-Verz.Nr. 1 138,30/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Flurstück Nr. 1249/1, Gebäude- und Freifläche, Frankenthaler Straße 142, zu 349 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum Nr. 6 laut Aufteilungsplan (ETW im 2. OG, 2 ZKB/WC, Flur, Balkon, Wohnfläche ca. 48 m²). Best.-Verz.Nr. 2 zu 1 1/66-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Flurstück Nr. 1249/10, Verkehrsfläche, Frankenthaler Straße, zu 3408 qm (Pkw-Stellplatz, ca. 12,65 m²).

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 47.000,- EUR (für BVNr. 1) und auf 5500,- EUR (für BVNr. 2) festgesetzt.

Ludwigshafen, den 24. Juli 2008

- 3 K 103/07 - Das Amtsgericht

6027.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niedermendig Blatt 3278 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 4 Gemarkung Niedermendig Flur 10 Flurstück 598/9, Gebäude- und Freifläche, Pellenzstraße 33, Größe: 16 qm; lfd. Nr. 6 Gemarkung Niedermendig Flur 10 Flurstück 598/13, Gebäude- und Freifläche, Pellenzstraße 33, Größe: 213 qm; **am Mittwoch, dem 19. November 2008, 9.30 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

2-geschossiges Einfamilienhaus, Baujahr um 1900, Ausbau 1946 und 1956, Modernisierung 1987, Wohnfläche ca. 124 qm, Garage. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf insgesamt: 140.400,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 16. Juli 2008

- 2 K 77/07 - Das Amtsgericht

6028.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Wohnungs- und Teileigentumsgrundbuch von Mayen Blatt 4723 und 5164 eingetragene, nachstehend bezeichnete Eigentumswohnung und Garage Wohnungsgrundbuch von Mayen Blatt 4723 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 294/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Mayen Flur 11 Flurstück 304/43, Flur 11 Flurstück 304/59, Grünanlage, Sauerbruchstraße, Gebäude- und Freifläche, Sauerbruchstraße 15, Größe: 2255 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit 4.1 bezeichneten Wohnung (1. Geschoss) mit Keller Nr. 4.1; Teileigentumsgrundbuch von Mayen Blatt 5164 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/10 an dem Grundstück Gemarkung Mayen Flur 11 Flurstück 304/66, Gebäude- und Freifläche, Sauerbruchstraße, Größe: 182 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; **am Montag, dem 17. November 2008, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um eine 69 qm große Eigentumswohnung im 1. Geschoss rechts sowie eine Reihengarage. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: Eigentumswohnung: 59.000,- EUR, Garage: 5300,- EUR.

Die Versteigerungsvermerke sind am 3. Januar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 10. Juli 2008

- 2 K 82/07 - Das Amtsgericht

6029.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Weiler Blatt 1084 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 3 Gemarkung Weiler Flur 14 Flurstück 136/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 17, Größe: 1949 qm; **am Freitag, dem 14. November 2008, 10.00 Uhr**, Saal 12,

Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um ein mit einer Gewerbehalle bebautes Grundstück. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 77.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 7. Juli 2008

- 2 K 10/08 - Das Amtsgericht

6030.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niedererbach Blatt 1255 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 18. November 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Niedererbach lfd. Nr. 1 Flur 25 Flurstück 239, Gebäude- und Freifläche, Auf dem Hahn, 6,26 Ar (laut Gutachten bebaut mit einem Einfamilienhaus, Lagebezeichnung: Im Pitzling 17). Verkehrswert: 164.000,- EUR. Im Termin vom 12. Februar 2008 wurde der Zuschlag nach § 74 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 3. Juli 2008

- 14 K 76/07 - Das Amtsgericht

6031.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ransbach (Stadt Ransbach-Baumbach) Blatt 1403 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 9. Dezember 2008, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Ransbach lfd. Nr. 9 Flur 51 Flurstück 12/4, Gebäude- und Freifläche, Eisensteinstraße 1, 130,37 Ar (laut Gutachten bebaut mit teilweise vermieteter Gewerbehalle mit Bürobereich, Verkaufs-, Ausstellungs- und Lagerflächen, Parkplätze sind vorhanden). Verkehrswert: 770.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. April 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 23. Juli 2008

- 14 K 40/08 - Das Amtsgericht

6032.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Oberdreis Blatt 1600 lfd. Nr. 9 Flur 50 Nr. 25, Gebäude- und Freifläche, Bismarckstraße 17, 2219 qm; lfd. Nr. 10 Flur 50 Nr. 30, Erholungsfläche, Landwirtschaftsfläche, Auf der Bitz, 3696 qm; laut Gutachten ehemaliges Hotel/Restaurant, Folgenutzung: Gaststätte mit Kegelbahn, 6 Wohnungen, 1 Doppelgarage, 20 Stellplätze. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 225.330,- EUR, 11.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 22. August 2006 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Freitag, den 24. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 126.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 9. Juli 2008

- 13 K 108/06 - Das Amtsgericht

6033.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

a) Grundbuch von Engers Blatt 4545 lfd. Nr. 1 Flur 7 Nr. 1/3, Freifläche, Im Schützengrund, 0,29 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 7 Nr. 42/3, Freifläche, Im Schützengrund, 0,57 Ar; lfd. Nr. 3 Flur 7 Nr. 42/7, Freifläche, Im Schützengrund, 1,75 Ar; b) Erbbaugrundbuch von Engers Blatt 2519 lfd. Nr. 1 Erbbaurecht eingetragen auf den im Grundbuch von Engers Blatt 4707 Best. Verz. Nr. 5 Flur 7 Nr. 53/40, Hof- und Gebäudefläche, Im Schützengrund 11, 12,46 Ar; in Abt. II Nr. 2 für die Dauer von 99 Jahren seit dem Tage der Eintragung, dem 20. September 1960. Als Eigentümerin der belasteten Grundstücke ist die Stadt Neuwied eingetragen; c) Grundbuch von Weis Blatt 5270 lfd. Nr. 1 Flur 1 Nr. 151/21, Straße, Im Schützengrund, Gebäude- und Freifläche, 0,02 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 1 Nr. 151/22, Gebäude- und Freifläche, Im Schützengrund, 2,18 Ar; lfd. Nr. 3 Flur 1 Nr. 151/23, Straße, Im Schützengrund, 0,01 Ar; lfd. Nr. 4 Flur 1 Nr. 151/24, Gebäude- und Freifläche, Im Schützengrund, 1,10 Ar; laut Gutachten: mit einer kleinen Gewerbehalle bebautes Erbbaurechtsgrundstück und 7 unbebauten Grundstücken. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): Grundbuch von Engers Blatt 4545 BV Nr. 1 auf 800,- EUR; Nr. 2 auf 1600,- EUR; Nr. 3 auf 5000,- EUR; Erbbaurechtsgrundbuch von Engers Blatt 2519 BV Nr. 1 auf 33.000,- EUR; Grundbuch von Weis Blatt 5270 BV Nr. 1 auf 55,- EUR; Nr. 2 auf 6000,- EUR; Nr. 3 auf 30,- EUR; Nr. 4 auf 3000,- EUR; insgesamt: 49.485,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 16. Oktober 2006 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Freitag, den 24. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 126.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 9. Juli 2008

- 13 K 127/06 - Das Amtsgericht

6034.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Grundbuch von Kurtscheid Blatt 1448 Best. Verz. Nr. 1 Flur 7 Nr. 1925, Gebäude- und Freifläche, Birnbaumstück 15, 6,71 Ar; laut Gutachten: freistehendes, unterkellertes Einfamilienwohnhaus, Wohnflächen/Nutzflächen rund 155 und rund 47 qm. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 159.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 15. November 2007 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Freitag, den 24. Oktober 2008, 11.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 126.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 9. Juli 2008

- 13 K 142/06 - Das Amtsgericht

6035.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Großmaischeld Blatt 2802 lfd. Nr. 1 Flur 18 Nr. 185, Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße 7, 0,42 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 18 Nr. 186/2, Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße 7, 3,06 Ar; lfd. Nr. 3 Flur 18 Nr. 196/1, Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße 11, 0,05 Ar; laut Gutachten: teilunterkellertes Einfamilienwohnhaus, ca. 108,5 qm Wohnfläche, es besteht Instandhaltungs- und Renovierungsnachholbedarf. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 2000,- EUR / 46.500,- EUR / 250,- EUR insgesamt: 48.750,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 14. August 2007 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Montag, den 27. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 120.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 8. Juli 2008

- 13 K 116/07 -

Das Amtsgericht

6036.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Heddesdorf Blatt 7016 Best. Verz. Nr. 4 Flur 32 Nr. 59/2, Gebäude- und Freifläche, Sohler Weg 11, 4,97 Ar; Nr. 7 Flur 32 Nr. 60/9, Gebäude- und Freifläche, Sohler Weg 11, 9,49 Ar; Nr. 9 Flur 32 Nr. 56/6, Gebäude- und Freifläche, Sohler Weg 11, 2,07 Ar; Nr. 10 Flur 32 Nr. 57/6, Gebäude- und Freifläche, Sohler Weg 11, 5,05 Ar; Nr. 11 Flur 32 Nr. 58/3, Gebäude- und Freifläche, Sohler Weg 11, 5,00 Ar. Laut Gutachten: wirtschaftliche Einheit, bebaut mit Einkaufsmarkt. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): Flur 32 Nr. 59/2: 167.000,- EUR; Nr. 60/9: 320.000,- EUR; Nr. 56/6: 70.000,- EUR; Nr. 57/6: 170.000,- EUR; Nr. 58/3: 168.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 7. Januar 2008 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, 24. September 2008, 14.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 18. Juli 2008

- 13 K 1/08 -

Das Amtsgericht

6037.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 13. Oktober 2008, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

1. Grundbuch von Pirmasens Blatt 8691 Miteigentumsanteil zu 75,55/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 5508/1, Am Kiesweg 20, 22, 24, 26, Gebäude- und Freifläche, zu 6259 m²; 5508/2, Am Kiesweg, Verkehrsfläche, zu 131 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Haus II, 3. OG rechts gelegenen Wohnung Nr. 2, Aufteilungsplan Nr. II, 3. OG/2 (Eigentumswohnung Kiesweg 24, Baujahr 1974, ca. 62 m² Wohnfläche, ca. 3700,- EUR Renovierungsaufwand; Verkehrswert: 33.000,- EUR). 2. Grundbuch von Pirmasens Blatt 8695 Miteigentumsanteil zu 75,55/10.000 an dem

Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 5508/1, Am Kiesweg 20, 22, 24, 26, Gebäude- und Freifläche, zu 6259 m²; 5508/2, Am Kiesweg, Verkehrsfläche, zu 131 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Haus II, 3. OG rechts gelegenen Wohnung Nr. 2, Aufteilungsplan Nr. II, 3. OG/2 (Eigentumswohnung Kiesweg 24, Baujahr 1974, ca. 62 m² Wohnfläche, ca. 4800,- EUR Renovierungsaufwand; Verkehrswert: 32.000,- EUR). Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 8665 bis 8772). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung des Verwalters, die durch die Eigentümerversammlung mit 2/3-Mehrheit ersetzt werden kann. Ausnahmen: Veräußerung an Ehegatten, Verwandte in gerader Linie oder 2. Grades Seitenlinie, durch Zwangsvollstreckung oder durch Insolvenzverwalter. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 15. September 1972, 6. März 1985, eingetragen am 23. Februar 1973 und 18. Juni 1985.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 203/06 und „Zwangsvollstreckung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gut-schrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 10. Juli 2008

- 1 K 203/06 -

Das Amtsgericht

6038.

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 2992 Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 700/1, Gebäude- und Freifläche, Fröhnstraße 61, zu 0,0314 ha (Wohn- und Geschäftshaus; Verkehrswert: 369.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 202/06 und „Zwangsvollstreckung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gut-schrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 25. Juni 2008

- 2 K 202/06 -

Das Amtsgericht

6039.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 14901 Miteigentumsanteil zu 492/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 4268/2, Gebäude- und Freifläche, Friedrichstraße 10, 12, zu 255 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Balkon

im Erd- und Untergeschoss nebst Keller im Untergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1, K 1. Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Abstellplatz Nr. 21. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 14901 bis 14920). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 30. Juni 2000, eingetragen am 1. August 2000 (Eigentumswohnung zu ca. 75 qm Wohnfläche; Verkehrswert: 60.000,- EUR). In einem vorherigen Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 108/07 und „Zwangsvollstreckung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gut-schrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 11. Juni 2008

- 2 K 108/07 -

Das Amtsgericht

6040.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 12165 Miteigentumsanteil zu 677,61/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 5301, Landauer Straße 17, Gebäude- und Freifläche, zu 374 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 12161 bis 12176). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 11. Juli 1990, eingetragen am 8. August 1990 (Eigentumswohnung im Mehrfamilienhaus, renovierungsbedürftig, 77 qm Wohnfläche; Verkehrswert: 21.500,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 131/07 und „Zwangsvollstreckung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gut-schrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 14. Juli 2008

- 2 K 131/07 -

Das Amtsgericht

6041.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 12171 Miteigentumsanteil zu 685,56/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr.

5301, Landauer Straße 17, Gebäude- und Freifläche, zu 374 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 11. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 12161 bis 12176). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 11. Juli 1990, eingetragen am 8. August 1990 (Eigentumswohnung im Mehrfamilienhaus, renovierungsbedürftig, 77 qm Wohnfläche; Verkehrswert: 30.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 132/07 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 14. Juli 2008

- 2 K 132/07 - Das Amtsgericht

6042.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 12174 Miteigentumsanteil zu 685,56/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 5301, Landauer Straße 17, Gebäude- und Freifläche, zu 374 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 14. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 12161 bis 12176). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 11. Juli 1990, eingetragen am 8. August 1990 (Eigentumswohnung im Mehrfamilienhaus, renovierungsbedürftig, 55 qm Wohnfläche; Verkehrswert: 15.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 133/07 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 14. Juli 2008

- 2 K 133/07 - Das Amtsgericht

6043.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 12175 Miteigentumsanteil zu 685,56/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr.

5301, Landauer Straße 17, Gebäude- und Freifläche, zu 374 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 15. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 12161 bis 12176). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 11. Juli 1990, eingetragen am 8. August 1990 (Eigentumswohnung im Mehrfamilienhaus, renovierungsbedürftig, 75 qm Wohnfläche; Verkehrswert: 21.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 134/07 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 14. Juli 2008

- 2 K 134/07 - Das Amtsgericht

6044.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 12173 Miteigentumsanteil zu 587,53/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 5301, Landauer Straße 17, Gebäude- und Freifläche, zu 374 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 13. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 12161 bis 12176). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 11. Juli 1990, eingetragen am 8. August 1990 (Eigentumswohnung im Mehrfamilienhaus, renovierungsbedürftig, 67 qm Wohnfläche; Verkehrswert: 27.800,- EUR). In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 135/07 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 14. Juli 2008

- 2 K 135/07 - Das Amtsgericht

6045.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Oktober 2008, 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 7028 Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 3184/37, Gebäude- und Freifläche, Karl-Theodor-Straße 6, zu 110 m² (Einfamilienhaus Baujahr ca. 1930, 105 qm Wohnfläche, zu Wohnzwecken derzeit nicht nutzbar; Verkehrswert: 36.000,- EUR). In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 173/07 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 10. Juni 2008

- 2 K 173/07 - Das Amtsgericht

6046.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 13. Oktober 2008, 8.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Schönau Blatt 699 Gemarkung Schönau Flur Nr. 742/4, Wengelsbacher Straße, Bauplatz, zu 560 m² (Bauplatz Mischgebiet, Holzlagerrückstände; Verkehrswert: 28.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 74/08 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 9. Juli 2008

- 1 K 74/08 - Das Amtsgericht

6047.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsrundbuch von Obermoschel Blatt 1489 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, um 13.40 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 137,42/10.000 an Grundstück Obermoschel Flst.Nr. 268/7, Gebäude- und Freifläche, Baumgartenstraße 2, 4, 6, 8, 10, 3199 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss, nebst dazugehörigem Kellerraum K-19, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 19. Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Stellplatz Nr. 19. 2 zu 1 Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) an Grundstück Gemarkung Obermoschel Pl.Nr. 268/2. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 30.000,- EUR. Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr.

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 26. Mai 2008

- 1 K 74/05 - Das Amtsgericht

6048.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Obermoschel Blatt 1491 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, um 13.45 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 113,61/10.000 an Grundstück Obermoschel Flst.Nr. 268/7, Gebäude- und Freifläche, Baumgartenstraße 2, 4, 6, 8, 10, 3199 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss, nebst dazugehörigem Kellerraum K-21, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 21. Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Stellplatz Nr. 21. 2 zu 1 Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) an Grundstück Gemarkung Obermoschel Pl. Nr. 268/2. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 25.000,- EUR. Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr.

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 26. Mai 2008

- 1 K 76/05 - Das Amtsgericht

6049.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Marnheim Blatt 1139 und 582 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 20. Oktober 2008, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Blatt 1139 1 Marnheim Flurstück 21, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 51, 180 qm (laut Gutachten: Wohnhaus; Wohnfläche ca. 114 qm; tatsächliche Grundstücksbezeichnung: Haus Nr. 47 a); Verkehrswert: 38.800,- EUR. Blatt 582 1/2-Miteigentumsanteil an dem Grundstück 2 Marnheim Flurstück 19, Hofraum (Einfahrt), An der Hauptstraße, 120 qm; Verkehrswert: 1780,- EUR.

1. Beschlagnahme: 7. März 2005; www.hanmark.de.

Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG gelten nicht mehr.

Rockenhausen, den 6. Mai 2008

- 2 K 17/05 - Das Amtsgericht

6050.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungs-Grundbuch von Obermoschel Blatt 1490 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 113,61/10.000 an Grundstück Obermoschel Flurstück 268/7, Gebäude- und Freifläche, Baumgartenstraße 2, 4, 6, 8, 10, 3199 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss nebst dazugehörigem Kellerraum K-20, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 20; Sondernutzungsrecht an Pkw-Stellplatz Nr. 20. 2 zu 1 Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) an Grundstück Ge-

markung Obermoschel Pl.Nr. 268/2 (laut Gutachten: Diele, Wohnraum mit Kochnische, Abstellraum, Duschbad/WC; Wohnfläche ca. 33 qm).

www.hanmark.de

Verkehrswert: 26.000,- EUR; die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG gelten nicht mehr.

1. Beschlagnahme: 28. Juli 2005

Rockenhausen, den 26. Mai 2008

- 2 K 75/05 - Das Amtsgericht

6051.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungs-Grundbuch von Obermoschel Blatt 1492 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, um 13.35 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 137,42/10.000 an Grundstück Obermoschel Flurstück 268/7, Gebäude- und Freifläche, Baumgartenstraße 2, 4, 6, 8, 10, 3199 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss nebst dazugehörigem Kellerraum K-22, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 22; Sondernutzungsrecht an Pkw-Stellplatz Nr. 22. 2 zu 1 Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) an Grundstück Gemarkung Obermoschel Pl.Nr. 268/2 (laut Gutachten: Diele, Wohnraum mit Kochnische, Abstellraum, Duschbad/WC; Wohnfläche ca. 39 qm).

www.hanmark.de

Verkehrswert: 32.000,- EUR; die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG gelten nicht mehr.

1. Beschlagnahme: 28. Juli 2005

Rockenhausen, den 26. Mai 2008

- 2 K 77/05 - Das Amtsgericht

6052.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Imsbach Blatt 830 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 21. Oktober 2008, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

1 Imsbach Flurstück 760/4, Landwirtschaftsfläche, In der Rothdell, 1572 qm (laut Gutachten: baureifes Land), Verkehrswert: 60.700,- EUR; 2 Imsbach Flurstück 733/31, Landwirtschaftsfläche, In der Rothdell, 231 qm (laut Gutachten: baureifes Land), Verkehrswert: 5300,- EUR; 3 Imsbach Flurstück 751/7, Freifläche, In der Rothdell, 10 qm (laut Gutachten: Gartenland), Verkehrswert: 160,- EUR.

1. Beschlagnahme: 30. Dezember 2005; www.hanmark.de.

Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG gelten nicht mehr.

Rockenhausen, den 19. Mai 2008

- 2 K 155/05 - Das Amtsgericht

6053.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Teileigentums-Grundbuch von Kirchheimbolanden Blatt 3993 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 27. Oktober 2008, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 296/1000 an Grundstück Kirchheimbolanden Flurstück Nr. 1641/15, Gebäude- und Freifläche, Edenborner Straße 17, 237 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohn-

zwecken dienenden Räumen im Erdgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 102.000,- EUR; Hälfteanteile jeweils: 51.000,- EUR.

Beschlagnahme: 8. November 2006

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 17. April 2008

- 1 K 138/06 - Das Amtsgericht

6054.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Würzweiler Blatt 301 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 23. Oktober 2008, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

4 Würzweiler Flst.Nr. 684/3, Bauplatz, In den Rohrwiesen 26, 1407 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 39.000,- EUR; Hälfteanteile jeweils: 19.500,- EUR. Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr.

Beschlagnahme: 7. Februar 2007

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 17. April 2008

- 1 K 12/07 - Das Amtsgericht

6055.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Sitters Blatt 131 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 24. Oktober 2008, um 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

26 Sitters Flst.Nr. 660, Ackerland, In der Nauwiese, 2490 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 1245,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um Ackerland mit guter Bonität.

Beschlagnahme: 13. November 2007

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 2. Juni 2008

- 1 K 162/07 - Das Amtsgericht

6056.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Marnheim Blatt 1158 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 28. Oktober 2008, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

1 Marnheim Flurstück Nr. 53, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 29, 1160 qm, Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 189.000,- EUR; 7 Marnheim Flurstück Nr. 1667/21, Gebäude- und Freifläche, Bolander Straße 8, 5848 qm, Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 339.000,- EUR.

Beschlagnahme: 25. Mai 2007, § 13 VI ZVG.

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 17. April 2008

- 1 K 164/07 - Das Amtsgericht

6057.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kriegsfeld Blatt 1445 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 22. Oktober 2008, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

1 Kriegsfeld Flst.Nr. 314, Gebäude- und Freifläche, Hintergasse 5, 580 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 111.000,- EUR; Hälftanteile jeweils: 55.500,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem Einfamilienhaus und Schuppen bebautes Grundstück.

Beschlagnahme: 19. November 2007

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 17. April 2008

- 1 K 176/07 - Das Amtsgericht

6058.

Im Wege der Zwangsvollstreckung (Wiederversteigerung) soll der im Grundbuch von Ruppertsecken Blatt 363 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 21. Oktober 2008, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

5 Ruppertsecken Flurstück Nr. 1001/2, Gebäude- und Freifläche, Obergerbacherhof 12, 1037 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück 6000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem sanierungsbedürftigen Ferienhaus bebautes Grundstück.

Beschlagnahme: 17. Januar 2008

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 17. April 2008

- 1 K 4/08 - Das Amtsgericht

6059.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Burgbrohl Blatt 1961 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 13. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

Burgbrohl Flur 20 Nr. 73, Gebäude- und Freifläche, Brohlthalstraße 115, 3,90 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 141.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. September 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer zu je 1/2-Anteil waren damals a) **Johannes Bous** in Burgbrohl, b) **Gabriele Bous** in Burgbrohl, eingetragen.

Sinzig, den 21. Juli 2008

- 6 K 83/05 - Das Amtsgericht

6060.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Koisdorf Blätter 1188 und 1189 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Wohnungseigentümer **am Montag, dem 20. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

Zu a) Miteigentumsanteil von 42/100 an dem Grundstück Koisdorf Flur 5 Nr. 85, Gebäude- und Freifläche, Ahrentalerstraße 47, 19,13 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Wohnhaus, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; zu b) Mit-

eigentumsanteil von 58/100 an dem Grundstück Koisdorf Flur 5 Nr. 85, Gebäude- und Freifläche, Ahrentalerstraße 47, 19,13 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an dem gewerblich genutzten Gebäude, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. Verkehrswerte gemäß § 74 a V ZVG: zu a): 187.500,- EUR; zu b): 155.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Juni bzw. 26. Juni 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals die zu a) **Eheleute Kurt und Doris Kalle** in Sinzig, zu je 1/2-Anteil; zu b) die **Firma Kurt Kalle GmbH** in Sinzig; eingetragen.

Sinzig, den 21. Juli 2008

- 6 K 58/06 - Das Amtsgericht

6061.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Wassenach Blatt 1464 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 27. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 27, versteigert werden.

Wassenach Flur 4 Nr. 686/3, GF, Gleeser Straße, 8,00 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 231.000,- EUR. Weiterhin zur Versteigerung gelangt Gaststätten- und Hotelzubehör im Verkehrswert von 12.070,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals die **Frau Iris Oberkirch** in Andernach eingetragen.

Sinzig, den 24. Juli 2008

- 6 K 85/06 - Das Amtsgericht

6062.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll ein ideeller 1/2-Anteil an dem im Grundbuch von Niederbreisig Blatt 4735 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücks **am Montag, dem 20. Oktober 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 27, versteigert werden.

Niederbreisig Flur 18 Nr. 97, Gebäude- und Freifläche, Am Laacher Hof, 4,92 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 75.000,- EUR. Mitversteigert wird Bürozubehör im Verkehrswert von 515,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer zu 1/2-Anteil war damals **Herr Gerd Nahles** in Bad Breisig eingetragen.

Sinzig, den 23. Juli 2008

- 6 K 45/07 - Das Amtsgericht

6063.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Unkelbach Blatt 2755 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 27. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

1) Unkelbach Flur 13 Nr. 17/1, GF, Elligstraße 42, 731 m²; 2) Unkelbach Flur 3 Nr. 509/6, Erholungsfläche, Elligstraße 12, 328 m²; 3) Unkelbach Flur 3 Nr. 508/1, Erholungsfläche, Elligstraße 12, 165 m². Verkehrswerte gemäß § 74 a V ZVG: zu 1): 289.000,- EUR; zu 2): 10.000,- EUR; zu 3): 5000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Frau Oktavia Backes** in Unkelbach eingetragen.

Sinzig, den 23. Juli 2008

- 6 K 8/08 - Das Amtsgericht

6064.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Oberzissen Blatt 1531 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Mittwoch, dem 15. Oktober 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

Ein Miteigentumsanteil von 162,35/1000-Anteilen an dem Grundstück Oberzissen Flur 2 Nr. 120/1, GF, zum Marienköpfchen 15, 11,35 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Untergeschoss, im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichnet. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 74.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Herr Helmut Althoff** in Bonn eingetragen.

Sinzig, den 17. Juli 2008

- 6 K 9/08 - Das Amtsgericht

6065.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Ehrang Blatt 5711 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 22. Oktober 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Ehrang Flur 10 Nr. 609/5, Gebäude- und Freifläche, August-Antz-Straße 36, 2,56 Ar (Zweifamilien-Reihenhaus, teilweise unterkellert, Dachausbau; Baujahr 1935, 2003 überwiegend renoviert). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 150.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. März 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 19. Juni 2008

- 23 K 26/07 - Das Amtsgericht

6066.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Mandern Blatt 1298 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 5. November 2008, 14.35 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Mandern BV Nr. 8) Flur 34 Nr. 64, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Im Flürchen 18, 14,50 Ar (Zweifamilienhaus; freistehend, unterkellert, Dachausbau, Baujahr: 1977). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 186.000,- EUR festgesetzt. In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt, § 85 a ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Mai 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 17. Juli 2008

- 23 K 57/07 - Das Amtsgericht

6067.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Schöndorf Blatt 1551

eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 1. Oktober 2008, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Schöndorf Flur 17 Nr. 154/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, 0,64 Ar (7000,- EUR); Flur 17 Nr. 154/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 41, 2,76 (53.600,- EUR); Flur 17 Nr. 154/3, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, 0,16 Ar (400,- EUR). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte. In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt, § 85 a ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Juni 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 9. Juni 2008

- 23 K 83/07 - Das Amtsgericht

6068.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Deuselbach Blatt 514 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 1. Oktober 2008, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Deuselbach BV.-Nr. 1) Flur 8 Nr. 55/13, Gebäude- und Freifläche, Erbeskopfstraße 33, 0,27 qm; BV.-Nr. 2) Flur 8 Nr. 56/2, Gebäude- und Freifläche, Erbeskopfstraße 33, 0,58 Ar; BV.-Nr. 3) Flur 8 Nr. 57/3, Gebäude- und Freifläche, Erbeskopfstraße 33, 7,47 Ar (Hotelanwesen: 160.000,- EUR); BV.-Nr. 5) Flur 8 Nr. 55/15, Gebäude- und Freifläche, Erbeskopfstraße, 0,17 Ar; BV.-Nr. 6) Flur 8 Nr. 57/1, Gebäude- und Freifläche, Erbeskopfstraße, 5,26 Ar (Scheune: 19.000,- EUR) (Hotelanwesen mit Nebengebäude und Scheune). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte. In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt, § 85 a ZVG. Der Wert für die Gaststätteneinrichtung ist auf 5000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. August 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 9. Juni 2008

- 23 K 135/07 - Das Amtsgericht

6069.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Reinsfeld Blatt 3007 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 1. Oktober 2008, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Reinsfeld Flur 15 Nr. 140/5, Gebäude- und Freifläche, Brühlstraße, 5,39 Ar (Einfamilienhaus, Fertighaus, nicht unterkellert, Baujahr 2003). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 115.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 10. Juni 2008

- 23 K 161/07 - Das Amtsgericht

6070.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oberrod Blatt 953 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grund-

besitz **am Mittwoch, 5. November 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Oberrod lfd. Nr. 1 Flur 6 Nr. 37, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 17, 328 m². Das Grundstück ist mit einem Einfamilien-Wohnhaus mit Einliegerwohnung bebaut.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 114.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Juni 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerbürg, den 2. Juli 2008

- 13 K 83/07 - Das Amtsgericht

6071.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Elsoff Blatt 1279 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 5. November 2008, 10.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Elsoff lfd. Nr. 1 Flur 6 Nr. 336, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 7, 658 m². Das Grundstück ist mit einem freistehenden Zweifamilienwohnhaus bebaut.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 58.500,- EUR. Im Versteigerungstermin am 20. Februar 2008 wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerbürg, den 11. Juli 2008

- 13 K 101/07 - Das Amtsgericht

6072.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Steinefrenz Blatt 1310 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 4. November 2008, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Steinefrenz lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 179, Gebäude- und Freifläche, Am Wetzbach 3, 582 m². Teilweise fertiggestelltes Einfamilienwohnhaus.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 120.000,- EUR zzgl. weitere 2000,- EUR für Baumaterial.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerbürg, den 14. Juli 2008

- 12 K 13/08 - Das Amtsgericht

6073.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Langenbach bei Kirbürg Blatt 867, 868 und 871 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, 4. November 2008, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Langenbach bei Kirbürg 1) Blatt 867 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1377/10.000 an Grundstück 1 Flur 3 Nr. 322/49, Gebäude- und Freifläche, Zur Holzwiese 6, 724 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet; Sondernutzungsrecht besteht an dem Pkw-Stellplatz

Nr. 3, dem Kellerraum W3 und der Terrassenfläche „gelb“. 2) Blatt 868 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1276/10.000 an Grundstück 1 Flur 3 Nr. 322/49, Gebäude- und Freifläche, Zur Holzwiese 6, 724 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan mit Nr. 4 bezeichnet; Sondernutzungsrecht besteht an dem Pkw-Stellplatz Nr. 4 und dem Kellerraum W4. 3) Blatt 871 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1220/10.000 an Grundstück 1 Flur 3 Nr. 322/49, Gebäude- und Freifläche, Zur Holzwiese 6, 724 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan mit Nr. 7 bezeichnet; Sondernutzungsrecht besteht an dem Pkw-Stellplatz Nr. 7 und dem Kellerraum W7. Vermietete Eigentumswohnungen.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 1) 41.000,- EUR; 2) 37.000,- EUR; 3) 31.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. März 2008 in die Grundbücher eingetragen worden.

Westerbürg, den 23. Juli 2008

- 12 K 47/08 - Das Amtsgericht

6074.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Stockhausen-Illfurth Blatt 876 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 4. November 2008, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Stockhausen-Illfurth lfd. Nr. 1 Flur 7 Nr. 1/1, Gebäude- und Freifläche, Poststraße 3, 548 m²; lfd. Nr. 2 Flur 7 Nr. 1/2, Gebäude- und Freifläche, Poststraße, 2501 m². Ein bebautes Grundstück mit Wohnhaus und Scheune und ein angrenzendes unbebautes Grundstück.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 1) 26.000,- EUR; 2) 2250,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. April 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerbürg, den 22. Juli 2008

- 12 K 54/08 - Das Amtsgericht

6075.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Zehnhausen bei Rennerod Blatt 679 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 19. November 2008, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Zehnhausen bei Rennerod lfd. Nr. 1 Flur 22 Nr. 61, Gebäude- und Freifläche, Westend 18, 770 m². Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus mit Garage und Carport bebaut (Baujahr: ca. 2001, Wohnfläche ca. 100 m²).

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 148.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. April 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerbürg, den 4. Juli 2008

- 13 K 57/08 - Das Amtsgericht

6076.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Bettenfeld Blatt 2171

eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 30. September 2008, um 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 15 Flurstück 24/12, Gebäude- und Freifläche, Rotenbüschstraße, 12,39 Ar (Kfz-Werkstatt mit Lackierhalle und Gaststätte). Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 111.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Horst Servatius**, zuletzt wohnhaft in 54533 Bettenfeld, Schulstraße 34, im Grundbuch eingetragen.

Wittlich, den 27. Juni 2008

- 12 K 32/07 - Das Amtsgericht

6077.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Wittlich Blatt 7820 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 30. September 2008, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Flur 20 Flurstück 48/17, Gebäude- und Freifläche, Kasernenstraße 14, 6,64 Ar (Mehrfamilienwohnhaus mit 5 Wohnungen). Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 163.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. September 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Ursula Boost**, auf Ilca 2 - 4, 54310 Ralingen, im Grundbuch eingetragen.

Wittlich, den 16. Juni 2008

- 12 K 45/07 - Das Amtsgericht

6078.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Arenrath Blatt 819 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 30. September 2008, um 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

Lfd. Nr. 20 Flur 6 Nr. 64/2, In der Groigtwiese, 6,65 Ar. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 11.305,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Februar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Follmann, Gottfried und Elfriede geb. Klein** im Grundbuch eingetragen.

Wittlich, den 4. Juni 2008

- 12 K 7/08 - Das Amtsgericht

6079.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Schladt Blatt 338 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 28. Oktober 2008, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 14 Flur 6 Nr. 35/5, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Landwirtschaftsfläche, Gartenstraße 6 25,02 Ar (Einfamilienwohnhaus mit Nebengebäuden und Landwirtschaftsflächen). Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 249.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. März 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Karl May**, Kurfürstenstraße 42, 54531 Manderscheid, im Grundbuch eingetragen.

Wittlich, den 30. Juni 2008

- 12 K 8/08 - Das Amtsgericht

6080.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Alsheim Blatt 3353 nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 6. Oktober 2008, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 317, 3. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Alsheim Flur 1 Nr. 129/1, Hof- und Gebäudefläche, Grabenstraße 8, 193 qm. Das Grundstück ist mit einem teilunterkellerten, eingeschossigen Altbau und einem nicht unterkellerten, ein- bis zweigeschossigen Gebäude und einer Garage bebaut. Der Verkehrswert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 114.000,- EUR festgesetzt worden. In einem vorangegangenen Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 14. August 2003 in das Grundbuch eingetragen.

Worms, den 23. Juli 2008

- 17 K 63/2003 - Das Amtsgericht

6081.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Bechtheim Blatt 2926 nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 22. September 2008, um 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 317, 3. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Bechtheim Flur 2 Nr. 52/10, Gebäude- und Freifläche, Winzerstraße 32, 444 qm. Laut Gutachten bebaut mit einem eingeschossigen unterkellerten Wohnhaus mit Anbauten und einer Einliegerwohnung aus dem Baujahr 1987 und Modernisierungen in den Jahren 2001 und 2002. Der Verkehrswert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 200.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 10. Februar 2005 in das Grundbuch eingetragen.

Worms, den 23. Juli 2008

- 17 K 9/2005 - Das Amtsgericht

6082.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Heppenheim Blatt 1475 nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 25. September 2008, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 317, 3. Stock, versteigert werden.

Best. Verz. Nr. 2 Gemarkung Heppenheim Flur 2 Flurstück 605, Gebäude- und Freifläche, Im Gehrchen, 682 qm; laut Gutachten handelt es sich um ein unterkellertes freistehendes Mehrparteienhaus aus dem Baujahr 2002 mit insgesamt vier Wohneinheiten und Nutzflächen (ca. 315 qm vermietbarer Wohnraum). Der Verkehrswert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 364.500,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 30. März 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Worms, den 23. Juli 2008

- 17 K 16/2007 - Das Amtsgericht

6083.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Heppenheim Blatt 2311 nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 29. September 2008, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 317, 3. Stock, versteigert werden.

Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Heppenheim Flur 1 Flurstück 22, Gebäude- und Freifläche, Dorfgrabenstraße 79, 19 qm; Best. Verz. Nr. 2 Gemarkung Heppenheim Flur 1 Flurstück 21/2, Gebäude- und Freifläche, Dorfgrabenstraße 79, 259 qm; Best. Verz. Nr. 3 Gemarkung Heppenheim Flur 1 Flurstück 21/1, Gebäude- und Freifläche, Dorfgrabenstraße, 85 qm; Best. Verz. Nr. 4 Gemarkung Heppenheim Flur 1 Flurstück 28/1, Gebäude- und Freifläche, Dorfgrabenstraße, 31 qm. Laut Gutachten handelt es sich um ein teilunterkellertes eingeschossiges Wohnhaus mit ausgebautem Satteldach mit einer Garage, einem Wintergarten und einem Nebengebäude. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt: a) für das Grundstück lfd. Nr. 1: 2000,- EUR; b) für das Grundstück lfd. Nr. 2: 86.100,- EUR; c) für das Grundstück lfd. Nr. 3: 14.700,- EUR; d) für das Grundstück lfd. Nr. 4: 3200,- EUR; gesamt: 106.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 5. April 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Worms, den 24. Juli 2008

- 17 K 18/2007 - Das Amtsgericht

6084.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Worms Blatt 9708 nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 22. September 2008, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 317, 3. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Worms Flur 8 Nr. 66/5, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Steinstraße 26, 217 qm. Laut Gutachten handelt es sich um ein viergeschossiges voll unterkellertes Wohnhaus (Wohnheim und eine Wohnung). Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 210.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 4. Juli 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Worms, den 23. Juli 2008

- 17 K 23/2007 - Das Amtsgericht

6085.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Nieder-Flörsheim Blatt 1964 nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 6. Oktober 2008, um 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 317, 3. Stock, versteigert werden.

Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Nieder-Flörsheim Flur 1 Flurstück 515, Gebäude- und Freifläche, Heinrich-Böll-Weg, 496 qm. Laut Gutachten handelt es sich um ein freistehendes eingeschossiges nicht unterkellertes Einfamilienhaus aus dem Baujahr 2001 (Wohnfläche insgesamt ca. 141 qm). Der Verkehrswert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 215.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 25. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Worms, den 23. Juli 2008

- 17 K 43/2007 - Das Amtsgericht

6086.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Zweibrücken Blatt 8368 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 21. Oktober 2008, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Gemarkung Zweibrücken Flurstück 1555/5, Gebäude- und Freifläche, Marienstraße 1, zu 123 m².

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert wurde festgesetzt auf 112.000,- EUR.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Zweibrücken, den 16. Juli 2008

- K 36/06 -

Das Amtsgericht

6087.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ernstweiler-Bubenhausen Blatt 2136 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 15. Oktober 2008, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Gemarkung Ernstweiler-Bubenhausen (gemäß VN 1990 Nr. 1 fortgeschrieben am 14. November 1989) Flurstück 195/13, Gebäude- und Freifläche, Im Klingeltal 63 A, zu 574 m².

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Dezember 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert wurde festgesetzt auf 178.000,- EUR.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Zweibrücken, den 15. Juli 2008

- K 46/07 -

Das Amtsgericht

Staatsanzeiger
für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Postfach 3880, 55028 Mainz
